### 6. Welches Wort passt?

a. bestellen b. Rechnung c. Schicken d. überweise ~~e. Bestellung~~ f. Drucker g. kostet h. Adresse

**An Compu-Service**
**Hannover**
**Fax-Nr. 031 67 532**
**Anzahl Seiten: 1**

(1)___e___

Ich möchte aus Ihrem Katalog den Multi-Color-Farb- (2)________ Nummer XR205 (3)________.
Er (4)________ € 55,40.
(5)________ Sie das Paket bitte an folgende (6)________:

Hans Meier
Blumenstraße 50
25801 Husum

Schicken Sie mir bitte auch die (7)________, ich (8)________ dann das Geld auf Ihr Bankkonto.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Meier

## Wortliste „Einkaufen"

### 1. Welche Wörter kennen Sie? Kreuzen Sie an. Suchen Sie die unbekannten Wörter im Wörterbuch.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| das Angebot | ☐ | die Bäckerei | ☐ | das Buch | ☐ | die CD | ☐ |
| der Computer | ☐ | der Reiseführer | ☐ | das Ding | ☐ | das Gemüse | ☐ |
| die Lebensmittel | ☐ | das Geschenk | ☐ | der Pullover | ☐ | das Geschäft | ☐ |
| der Laden | ☐ | der Kunde | ☐ | die Kundin | ☐ | die Kreditkarte | ☐ |
| die Kasse | ☐ | das Geld | ☐ | der Preis | ☐ | der Verkäufer | ☐ |
| die Verkäuferin | ☐ | die Zeitung | ☐ | | | | |

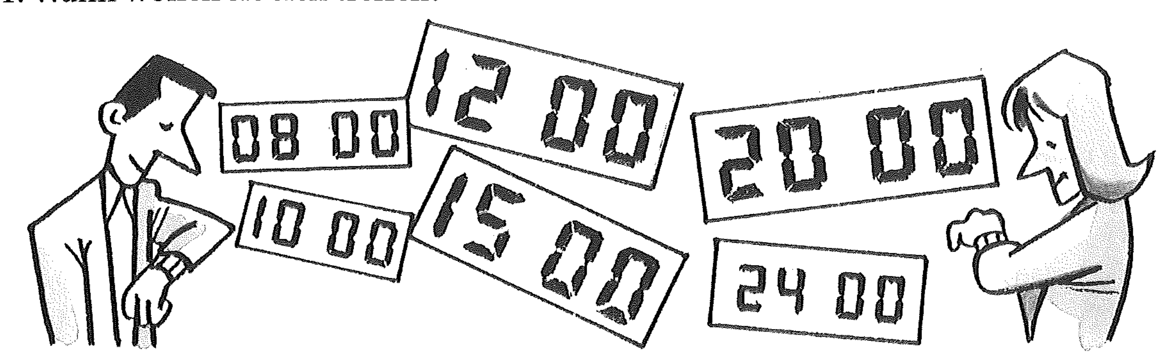
### 2. Wie heißen diese Wörter in Ihrer Muttersprache?

| | | | |
|---|---|---|---|
| anbieten | ________ | zahlen | ________ |
| bar | ________ | wenig | ________ |
| kaufen | ________ | kosten | ________ |
| günstig | ________ | was für ein? | ________ |
| einkaufen | ________ | bestellen | ________ |
| teuer | ________ | wie viel? | ________ |

## Wortschatz „Termine, Verabredungen"

*(Hilfe finden Sie in der Wortliste auf Seite 81.)*

### 1. Wann wollen sie sich treffen?




1. Um acht Uhr am Morgen.
2. ____________________
3. ____________________
4. ____________________
5. ____________________
6. ____________________

### 2. Wo wollen sie sich treffen?

1. 2. 3. 4.

5. 6. 7.

1. am Auto
2. ____________________
3. ____________________
4. ____________________
5. ____________________
6. ____________________
7. ____________________

**3. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

1 Hier ist der telefonische __________ von Helga Krause.
- [a] Antworter
- [X] Anrufbeantworter
- [c] Anfrager

2 Ich möchte dich am Samstag zum Essen __________.
- [a] fragen
- [b] holen
- [c] einladen

3 Ich muss noch einkaufen, wir haben heute Abend __________.
- [a] Freunde
- [b] Gäste
- [c] Bekannte

4 Wir __________ uns um sieben vor der Disko.
- [a] treffen
- [b] hören
- [c] anrufen

5 Am Wochenende war __________ leider nicht so gut.
- [a] der Tag
- [b] der Termin
- [c] das Wetter

6 Bringst du mir bitte __________ mit?
- [a] die Zeit
- [b] die Uhrzeit
- [c] die Zeitung

7 Herr Martens kommt sofort, __________ Sie bitte hier.
- [a] warten
- [b] treffen
- [c] lernen

8 Ich kann nicht warten, ich habe es sehr __________!
- [a] schnell
- [b] bald
- [c] eilig

**4. Was ist falsch? Unterstreichen Sie den Fehler.**
**Schreiben Sie dann die richtige Antwort. Wie im Beispiel.**

| | Falsche Antwort | Schreiben Sie richtig |
|---|---|---|
| a. Kommst du um sieben? | Nein, ich bin um sieben bei dir. | Ja, ich bin um sieben bei dir. |
| b. Hast du am Samstag Zeit für mich? | Tut mir leid, vor dem Wochenende muss ich arbeiten. | |
| c. Wollen wir morgen Nachmittag zusammen Tennis spielen? | Ja gut, wir treffen uns um 10.30 auf dem Tennisplatz. | |
| d. Kommst du heute Abend mit zu Peter? | Natürlich, ich gehe gern ins Kino. | |
| e. Kannst du mich um halb acht abholen? | Ja gut, mein Auto ist kaputt. | |
| f. Wir machen am Sonntag einen Ausflug. Kommst du mit? | Ja, gern. Am Sonntag muss ich arbeiten. | |
| g. Rufst du mich heute Abend an? | Nein, morgen Abend bin ich im Theater. | |

**5. In den Sätzen a–j sind zwei Gespräche am Telefon: „Mit der Praxis Dr. Burkhardt" und „Mit Biggi". Schreiben Sie beide Dialoge. Ergänzen Sie die Buchstaben.**

[a] Was? Bist du krank? Wir gehen alle zu Christine. Komm doch mit!
[b] Ja, Frau Hinrichs, können Sie heute Nachmittag kommen?
[c] Am Vormittag ist Dr. Burkhardt nicht in der Praxis, kommen Sie bitte morgen um 15.30 Uhr.
[d] ~~Brigitte Schlüter.~~
[e] Ich bin Frau Hinrichs, ich möchte einen Termin bei Dr. Burkhardt.
[f] Ach, ich möchte zu Hause bleiben und nichts tun.
[g] Nein, heute geht es nicht, lieber morgen Vormittag.
[h] ~~Praxis Dr. Burkhardt, guten Tag.~~
[i] Nein, wirklich nicht, ich habe keine Lust.
[j] Hallo, Biggi, hier ist Kai. Was machst du heute Abend?

| Mit der Praxis Dr. Burckhardt | Mit Biggi |
|---|---|
| 1 [h] Praxis Dr. Burkhardt, guten Tag. | 1 [d] Brigitte Schlüter. |
| 2 ☐ ________________ | 2 ☐ ________________ |
| 3 ☐ ________________ | 3 ☐ ________________ |
| 4 ☐ ________________ | 4 ☐ ________________ |
| 5 ☐ ________________ | 5 ☐ ________________ |

## Wortliste „Termine, Verabredungen"

**1. Welche Wörter kennen Sie? Kreuzen Sie an.**
**Suchen Sie die unbekannten Wörter im Wörterbuch.**

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| der Anrufbeantworter | ☐ | der Bekannte | ☐ | die Bekannte | ☐ | der Freund | ☐ |
| | | die Freundin | ☐ | die Disko | ☐ | die Einladung | ☐ |
| der Eintritt | ☐ | die Party | ☐ | der Gast | ☐ | das Gespräch | ☐ |
| die Gruppe | ☐ | die Nummer | ☐ | der Ort | ☐ | die Rezeption | ☐ |
| der Schalter | ☐ | der Eingang | ☐ | die Ecke | ☐ | der Termin | ☐ |
| die Uhr | ☐ | das Wetter | ☐ | die Zeit | ☐ | die Zeitung | ☐ |

**2. Wie heißen diese Wörter in Ihrer Muttersprache?**

| | | | |
|---|---|---|---|
| anrufen | ________________ | einladen | ________________ |
| eilig | ________________ | bald | ________________ |
| antworten | ________________ | anfangen | ________________ |
| morgen | ________________ | sofort | ________________ |
| besuchen | ________________ | treffen | ________________ |
| heute | ________________ | immer | ________________ |
| besichtigen | ________________ | warten | ________________ |
| schon | ________________ | oft | ________________ |

# Tipps zum Sprechen

**Können Sie das schon gut? Kreuzen Sie an.**

| | Das kann ich gut. | Das kann ich noch nicht. |
|---|---|---|
| Ich kann mich oder eine andere Person vorstellen.<br>Zum Beispiel: „Guten Tag, ich heiße Adrian Wiemann.“ | | |
| Ich kann mit bekannten Wörtern Fragen zur Person stellen und antworten. Themen: Name, Wohnort, Familie, Freunde, Beruf, Hobbys.<br>Zum Beispiel: „Woher kommen Sie?“ – „Ich komme aus Frankreich, ich wohne in Nancy.“ | | |
| Ich kann Zahlen, Preise, Uhrzeiten verstehen und sagen.<br>Zum Beispiel: „Wie spät ist es jetzt? Ich muss um neun im Büro sein.“ | | |
| Ich kann mit bekannten Wörtern über Termine sprechen.<br>Zum Beispiel: „Kommen Sie nächste Woche am Mittwoch um 15.00 Uhr.“ | | |
| Ich kann in einem Interview mit bekannten Wörtern auf Fragen antworten.<br>Zum Beispiel: „Wie lange lernen Sie schon Deutsch?“ – „Seit zwei Monaten.“ | | |
| Ich kann mit bekannten Wörtern um Informationen bitten und Informationen geben.<br>Zum Beispiel: „Wo kann ich einen Stadtplan bekommen?“ – „In der Touristeninformation.“ | | |
| Ich kann mit bekannten Wörtern um etwas bitten und auf eine Bitte antworten.<br>Zum Beispiel: „Gib mir bitte ein Glas Wasser.“ – „Ja, sofort.“ | | |
| Ich kann meinen Namen buchstabieren.<br>Zum Beispiel: „S – T – A – N – K – O – W – S – K – Y.“ | | |
| Ich kann meine Telefonnummer oder Postleitzahl laut sagen.<br>Zum Beispiel: „0 – 3 – 6 – 7 – 1–1–3 – 9 – 9.“ | | |

## Sätze bauen

### 1. Wie antworten Sie? Kreuzen Sie an. Sagen Sie die Antwort laut.

| Beispiel: | Information (1) | Ja / Nein-Antwort (2) |
|---|---|---|
| Woher kommen Sie? | X | ___ |
| Sind Sie in Italien geboren? | ___ | X |
| a. Wann haben Sie Geburtstag? | ___ | ___ |
| b. Wie alt sind Sie? | ___ | ___ |
| c. Bist du schon lange in Deutschland? | ___ | ___ |
| d. Möchten Sie etwas essen? | ___ | ___ |
| e. Kennst du den neuen Chef schon? | ___ | ___ |
| f. Wie viel kostet dieser Reiseführer? | ___ | ___ |
| g. Was möchtest du trinken? | ___ | ___ |
| h. Warten Sie schon lange? | ___ | ___ |
| i. Fährt dieser Bus nach Kaufingen? | ___ | ___ |
| j. Wo arbeiten Sie? | ___ | ___ |

### 2. Kreuzen Sie an und antworten Sie auf die Fragen.

*(Sprechen Sie die Antwort zuerst laut, dann schreiben Sie.)*

Beispiel:

Wie viele Zimmer hat Ihre Wohnung? ☒ Information ☐ Ja / Nein-Antwort

Ich habe nur ein Zimmer und eine kleine Küche.

Hat Ihre Wohnung viele Zimmer? ☐ Information ☒ Ja / Nein-Antwort

Nein, sie ist sehr klein.

a. Haben Sie einen Garten? ☐ Information ☐ Ja / Nein-Antwort

______________________________

b. Wie groß ist Ihr Apartment? ☐ Information ☐ Ja / Nein-Antwort

______________________________

c. Welche Möbel stehen in Ihrem Zimmer? ☐ Information ☐ Ja / Nein-Antwort

______________________________

d. Frühstücken Sie oft im Garten? ☐ Information ☐ Ja / Nein-Antwort

______________________________

e. Wie ist Ihre Adresse? ☐ Information ☐ Ja / Nein-Antwort

______________________________

f. Ist Ihre Wohnung im ersten Stock? ☐ Information ☐ Ja / Nein-Antwort

______________________________

g. Wie lange haben Sie die Wohnung schon? ☐ Information ☐ Ja / Nein-Antwort

______________________________

h. Wohnen Sie allein in dem Apartment? ☐ Information ☐ Ja / Nein-Antwort

______________________________

**3. Ergänzen Sie die Tabelle.**

*(Einige Wörter passen zu zwei oder drei Themen.)*

Ausflug · Fahrrad · Apartment · Auto · Urlaub · Ausland · Schwimmbad · Hobby · Sport · Stelle · Pass · Geschäft · Balkon · Computer · Möbel · Hotel · Arbeitsplatz · Chef · Mittagspause · Stock · Beruf · Gemüse · Küche · Jugendherberge · Zug · Sonne · Zeitung · Garten · Pullover · Studium · Flugzeug · Kasse · Miete · Fußball · Meer · Internet · Gepäck · Zimmer · Konzert · Brot

| Reisen | Wohnen | Freizeit | Arbeit | Einkaufen |
|---|---|---|---|---|
| das Auto | der Stock | das Auto | das Auto | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

**4. Formulieren Sie Fragen zu einem Thema. Benutzen Sie die Wörter.**

*(Sprechen Sie die Frage zuerst laut, dann schreiben Sie.)*

Beispiel:

**Thema: „Sprachen lernen“:** Wort „Test“

Müssen Sie im Sprachkurs viele Tests schreiben?

Oder:

Wie viele Tests schreiben Sie im Monat?

Oder:

War der Test schwer?

Oder:

Schreiben Sie gern Tests?

**a. Sprachen lernen:**

– Lehrer ____________________?

– Unterricht ____________________?

– Hausaufgaben ____________________?

– Kurs ____________________?

– Unterrichtsstunde ____________________?

– Klasse ____________________?

**b. Familie:**

– Geschwister ____________________?

– Eltern ____________________?

- Geburtstag ________________________________________?
- Großmutter ________________________________________?
- Kinder ________________________________________?
- Wochenende ________________________________________?

**c. Kleidung**

- Farbe ________________________________________?
- Geschäft ________________________________________?
- Reise ________________________________________?
- Schuhe ________________________________________?
- Lieblingspullover ________________________________________?
- Party ________________________________________?

## Texte bauen

**1. Was sagt Susanna Mendoza? Ordnen Sie die Sätze.**

| Zeile | |
|---|---|
| 1 | Ich habe viele Hobbys: Ich lese gern, ich spiele Fußball, ich kann gut kochen. |
| 2 | Ich bin Argentinierin, ich komme aus Buenos Aires. |
| 3 | Seit drei Monaten wohne ich in München. |
| 4 | Mein Name ist Susanna Mendoza. |
| 5 | Meine Muttersprache ist Spanisch, aber ich spreche auch Englisch und ein bisschen Deutsch. |
| 6 | Ich bin 22 Jahre alt. |
| 7 | Ich bin Studentin, ich studiere Fremdsprachen. |

a. __4__ b. ______ c. ______ d. ______ e. ______ f. ______ g. ______

**2. Schreiben Sie einen Text über sich selbst.**

*(Sprechen Sie die Sätze zuerst laut, dann schreiben Sie.)*

| Diese Wörter können Sie benutzen. | |
|---|---|
| Ich heiße / mein Name ist … | |
| Ich bin … alt. | |
| Ich bin / ich komme aus … | |
| Ich wohne … | |
| Meine Muttersprache … / ich spreche … | |
| Ich bin … von Beruf. | |
| Mein Hobby ist … | |

**3. In diesem Text sind 10 Fehler. Unterstreichen Sie zuerst die falschen Wörter, schreiben Sie dann den Text richtig.**

*Ich heiße Lauren McMillan, bin ich Engländerin. Ich habe 20 Jahre alt. Ich wohne aus England in London. Aber jetzt bin ich in Deutschland und besuche einen Sprechenkurs.*

*Ich wohne hier in einer Wohnung mit einem anderen Mädchen, sie ist auch englisch.*

*Ich sage natürlich Englisch, das ist meine Muttersprache. Ich studiere gut Französisch und jetzt lerne ich noch Deutschland.*

*Meine Freizeit ist Sport, ich mache gern Tennis.*

Korrektur:

Ich heiße Lauren McMillan, ich bin Engländerin.

______

______

______

______

______

______

## Bitten, Aufforderungen formulieren

**1. Sind das Fragen oder Bitten? Kreuzen Sie an.**

| Beispiel: | **Frage (1)** | **Bitte (2)** |
|---|---|---|
| Kannst du mich bitte abholen? | ___ | X |
| Hol mich doch bitte ab! | ___ | X |
| Holst du mich ab? | X | ___ |
| | | |
| a. Geben Sie mir bitte den Kugelschreiber! | ___ | ___ |
| b. Könnten Sie mir vielleicht helfen? | ___ | ___ |
| c. Können Sie mich verstehen? | ___ | ___ |
| d. Komm doch mit! | ___ | ___ |
| e. Gib mir mal das Foto! | ___ | ___ |
| f. Kannst du mir das bitte erklären? | ___ | ___ |
| g. Kannst du Tennis spielen? | ___ | ___ |
| h. Mach bitte die Tür zu! | ___ | ___ |
| i. Ist die Tür geschlossen? | ___ | ___ |

**2. Unterstreichen Sie den Imperativ.**

Beispiel:
Komm mit!
Kommt mit!
Kommen Sie bitte mit!

a. Warten Sie in Raum A!
b. Geht zum Eingang des Museums und wartet dort auf mich!
c. Wir machen das so: Ruf mich auf dem Handy an und erzähl mir alles!
d. Kommen Sie sofort zum Ausgang!
e. Zuerst füllen Sie bitte das Formular aus!
f. Frag doch einfach deine Lehrerin!
g. Nehmt euren Kugelschreiber und schreibt einen kurzen Text!
h. Jetzt lies mal die Fragen!
i. Buchstabieren Sie bitte Ihren Namen!
j. Gib das Paket am Eingang ab!

**3. Ergänzen Sie die Tabelle. Schreiben Sie Imperativ-Sätze.**

| | du | Sie |
|---|---|---|
| Beispiel | Komm bitte. | Kommen Sie bitte. |
| 1 | | Nehmen Sie ein bisschen Kuchen. |
| 2 | Bitte, gib mir das Buch. | |
| 3 | | Steigen Sie bitte ein. |
| 4 | | Essen Sie kein Fleisch. |
| 5 | | Lesen Sie bitte laut. |
| 6 | Zeig mir bitte das Foto. | |
| 7 | Wiederhole den Satz. | |
| 8 | | Fragen Sie Ihren Lehrer. |

# Übungen zum Sprechen

## Sprechen Teil 1: sich vorstellen

*Sie sollen über sich selbst sprechen.*
*Sie bekommen eine Liste mit Wörtern,*
*Sie können diese Wörter benutzen.*

| |
|---|
| Name? |
| Alter? |
| Land? |
| Wohnort? |
| Sprachen? |
| Beruf? |
| Hobby? |

**1. Finden Sie einen Vorstellungstext für diese Personen.**

*Sprechen Sie den Text zuerst, dann schreiben Sie.*

**Beispiel:**

Ich heiße Francoise Bernier und komme aus Frankreich. Ich bin zwanzig Jahre alt und ich wohne in Toulouse. Ich bin Studentin, ich studiere Chemie. Ich muss sehr viel lernen, ich habe keine Zeit für Hobbys. Ich spreche Französisch und Englisch und ein bisschen Deutsch.

| |
|---|
| **Francoise Bernier** |
| **Geboren 1985** |
| **Studiert Chemie in Toulouse** |
| **Lernt Deutsch seit 8 Monaten** |
| **Keine Hobbys** |

a.

___

___

___

___

___

___

___

| |
|---|
| **Lennart Christiansen** |
| **Geboren 1964** |
| **Wohnt in Aamaal, Schweden** |
| **Ingenieur** |
| **Spricht gut Englisch** |
| **Reist gern** |

b.

___

___

___

___

___

___

___

| |
|---|
| **Emilia Pavaretti** |
| **Hausfrau** |
| **Wohnt in Rimini, Italien** |
| **Zwei Kinder** |
| **Lernt seit zwei Jahren Deutsch** |
| **Hobbys: Lesen, Kino** |

c.

________________________________________
________________________________________
________________________________________
________________________________________
________________________________________
________________________________________
________________________________________

| |
|---|
| Min Ru-Jun |
| Geboren 1987 |
| Kommt aus Nanking, China |
| Seit 3 Monaten in Berlin |
| Möchte Archäologie studieren |
| Spricht gut Englisch und Französisch |
| Reist viel, geht gern ins Theater |

d.

________________________________________
________________________________________
________________________________________
________________________________________
________________________________________
________________________________________
________________________________________

| |
|---|
| Andreu Jankovich |
| Geboren 1980 |
| Wohnt in Prag, Tschechien |
| Spricht gut Englisch und Italienisch |
| Mathematiklehrer |
| Hobbys: Computer, Internet |

**2. Buchstabieren Sie. Sprechen Sie, aber schreiben Sie nicht. (Ihr Partner/Ihre Partnerin schreibt.)**

*(Hilfe finden Sie in der ABC-Tabelle)*

**Beispiel:**

Sie heißen Jankovich, wie schreibt man das?
J – A – N – K – O – V – I – C – H
(jot – a – en – ka – o – fau – i – ze – ha)

a. Petersen
b. Gualtieri
c. Meyer-Zubrowski
d. Dubacek
e. Zarbaresch

**ABC-Tabelle**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| A = a | B = be | C = ze | D = de | E = e | F = ef |
| G = ge | H = ha | I = i | J = jot | K = ka | L = el |
| M = em | N = en | O = o | P = pe | Q = ku | R = er |
| S = es | T = te | U = u | V = fau | W = we | X = iks |
| Y = ypsilon | Z = zett | Ä = a Umlaut | Ö = o Umlaut | Ü = u Umlaut | - = Bindestrich |

**3. Diktieren Sie Nummern. Sprechen Sie, aber schreiben Sie nicht. (Ihr Partner/Ihre Partnerin schreibt.)**

**Beispiel:**

Sie wohnen in der Goethestraße. Wie ist Ihre Hausnummer?
192 (hundertzweiundneunzig).

Haben Sie ein Handy? Wie ist Ihre Nummer?
3 – 4 – 7 – 9 – 9 – 3 – 2 – 8
(drei – vier – sieben – neun – neun – drei – zwei – acht).

a. Wie viele Personen sind in Ihrem Deutschkurs? ____________________
b. Wie alt sind Sie? ____________________
c. Wie ist Ihre Hausnummer? ____________________
d. Wie ist Ihre Telefonnummer? ____________________
e. Wie viele Tage hat ein Jahr? ____________________
f. Wie viele Tage hat dieser Monat? ____________________
g. Wie viele Stunden arbeiten Sie pro Woche? ____________________
h. Wie viele Unterrichtsstunden haben Sie pro Woche? ____________________
i. Können Sie bitte Ihre Passnummer vorlesen? ____________________
j. Lesen Sie bitte diese Nummer: 98 65 333. ____________________

## Sprechen Teil 2: Fragen formulieren mit Wortkarten / auf Fragen antworten

*Auf dem Tisch liegen sechs Wortkarten zu einem Thema. Sie können die Wörter nicht sehen. Sie nehmen eine Karte und formulieren mit dem Wort eine Frage.*

**Beispiel:** Thema „Wohnen", Wortkarte „Garten"
Sie fragen zum Beispiel: „Haben Sie einen Garten?"
Der Partner antwortet dann auf Ihre Frage,
zum Beispiel: „Nein, ich wohne im zweiten Stock."

**Garten**

**1. Formulieren Sie Fragen.**

*Sprechen Sie zuerst die Fragen laut, dann schreiben Sie.*

**a. Thema: Wohnen**

Bilder ____________________?
Miete ____________________?
Straße ____________________?
Balkon ____________________?
Küche ____________________?
Zimmer ____________________?

**Wohnen**

**b. Thema: Essen und Trinken**

Fisch ____________________?
Restaurant ____________________?
Kartoffel ____________________?
Obst ____________________?
Abendessen ____________________?
Getränk ____________________?

**Essen und Trinken**

**c. Thema: Freunde**

Wochenende ____________________?
Ausflug ____________________?
Restaurant ____________________?
Geburtstag ____________________?
Reise ____________________?
Sprachkurs ____________________?

**Freunde**

**d. Thema: Tagesablauf**

Mittagspause ______________________?
Fernsehen ______________________?
Sprachkurs ______________________?
Frühstück ______________________?
Abend ______________________?
Bett ______________________?

Tages-
ablauf

**e. Thema: Urlaub**

Hotel ______________________?
Meer ______________________?
Auto ______________________?
Reisebüro ______________________?
Flugzeug ______________________?
Ausland ______________________?

Urlaub

**f. Thema: Verkehr**

Urlaub ______________________?
Fahrrad ______________________?
U-Bahn ______________________?
Arbeit ______________________?
Zug ______________________?
Fahrkarte ______________________?

Verkehr

**2. Finden Sie Antworten auf Ihre Fragen.**

*Sprechen Sie zuerst die Antworten laut, dann schreiben Sie.*

**a. Thema: Wohnen**

______________________________________________

______________________________________________

______________________________________________

**b. Thema: Essen und Trinken**

______________________________________________

______________________________________________

______________________________________________

**c. Thema: Freunde**

______________________________________________

______________________________________________

______________________________________________

**d. Thema: Tagesablauf**

**e. Thema: Urlaub**

**f. Thema: Verkehr**

## Sprechen Teil 3: Bitten formulieren mit Bildkarten / auf Bitten antworten

*Auf dem Tisch liegen sechs Bildkarten. Sie können die Bilder nicht sehen. Sie nehmen eine Karte und formulieren eine Bitte. Ihr Partner antwortet auf Ihre Bitte.*

1. Formulieren Sie Bitten.

*Sprechen Sie zuerst die Sätze laut, dann schreiben Sie.*

**Beispiel:**

Bitte:
Könnten Sie bitte die Tür schließen?
Oder:
Machen Sie bitte die Tür zu!

Antwort:
Ja, gern.

Bitte:

Antwort:

Bitte:

Antwort:

Bitte:

Antwort:

Bitte:

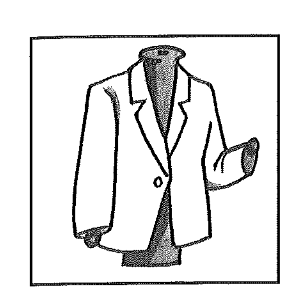
Antwort:

Bitte:

Antwort:

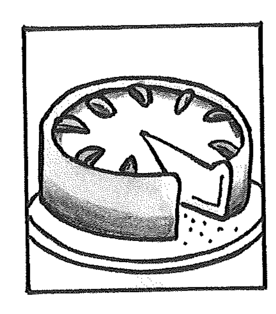
Bitte:

Antwort:



Bitte: ____________________

Antwort: ____________________



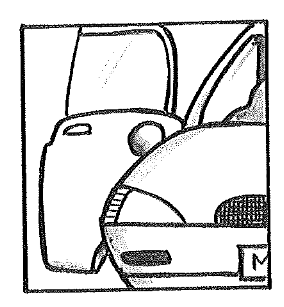
Bitte: ____________________

Antwort: ____________________



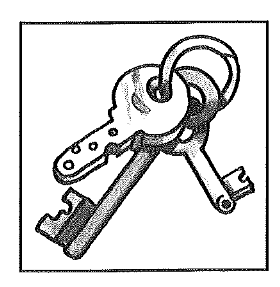
Bitte: ____________________

Antwort: ____________________



Bitte: ____________________

Antwort: ____________________



Bitte: ____________________

Antwort: ____________________

*Der Test „Sprechen" für die Niveaustufe A1 dauert ca. 15 Minuten und hat drei Teile (sich vorstellen, Informationen erfragen und geben, Bitten formulieren und auf Bitten antworten). Eine „echte Prüfung" finden Sie in Modul 5: Simulation* Goethe-Zertifikat A1 / Start Deutsch 1 *auf Seite 96.*

# Modul 5: Simulation *Goethe-Zertifikat A1 / Start Deutsch 1*

## Übungssatz

> ! *Lesen Sie zuerst immer die Frage.*

## Hören

*circa 20 Minuten*
*Dieser Test hat drei Teile. Sie hören kurze Gespräche und Ansagen.*
*Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe. Lesen Sie zuerst die Aufgabe, hören Sie dann den Text dazu.*
*Kreuzen Sie die richtige Lösung an.*
*Schreiben Sie zum Schluss Ihre Lösungen auf den Antwortbogen auf Seite 111.*

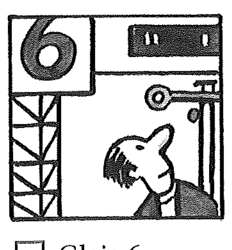
### Hören Teil 1

**Kreuzen Sie an: [a], [b] oder [c]? Sie hören jeden Text zweimal.**

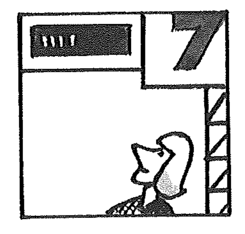
> ! *Hören Sie den Text 2x – dann kreuzen Sie an.*



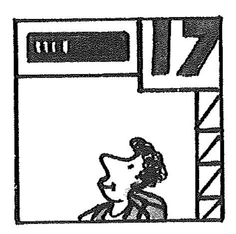

Beispiel: Wo kommt der Zug an?




[a] Gleis 6

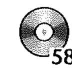



[b] Gleis 7

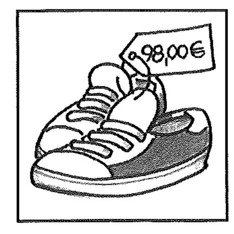



[X] Gleis 17

> ! *Sie sind nicht sicher? – Auch dann kreuzen Sie bitte eine Antwort an.*




1. Wie viel kosten die Schuhe?




[a] 98,00 €




[b] 98,50 €




[c] 89,50 €


59

2. Wie kommt die Frau zum Bahnhof?



[a] Mit dem Bus



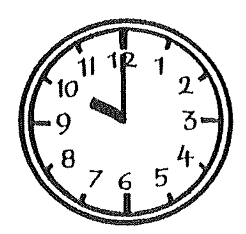

[b] Mit dem Taxi



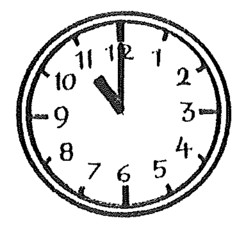
[c] Zu Fuß


60

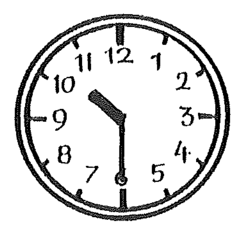
3. Wann kommt Frau Dr. Beile?



[a] Um 10.00 Uhr.



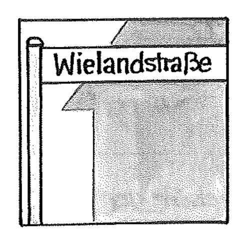
[b] Um 11.00 Uhr.



[c] Um 10.30 Uhr.


61

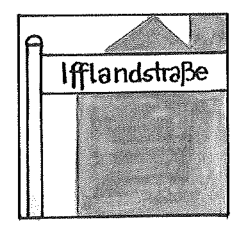
4. Wo wohnt Herr Paulsen?




[a] In der Wielandstraße




[b] An der Ecke




[c] In der Ifflandstraße


62

5. Wann geht die Frau ins Museum?

Die – Do
$9^{00}$ – $12^{00}$
Mo + Die
$15^{00}$ – $17^{00}$ Uhr

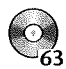
[a] Am Dienstagnachmittag

Die – Do
$9^{00}$ – $12^{00}$
Mi + Do
$15^{00}$ – $17^{00}$ Uhr

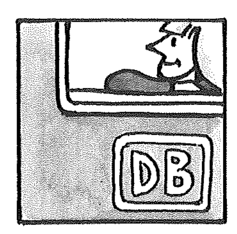
[b] Am Mittwochnachmittag

Die – Do
$9^{00}$ – $12^{00}$
Mi + Fr
$15^{00}$ – $17^{00}$ Uhr

[c] Am Freitagnachmittag



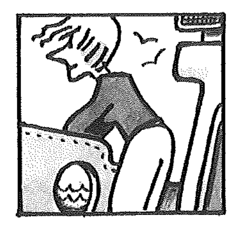

6. Wie fährt die Frau nach Koblenz?




[a] Mit dem Zug



[b] Mit dem Bus



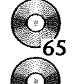
[c] Mit dem Schiff

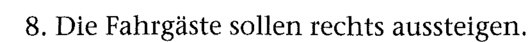
## Hören Teil 2

> ! *Hören Sie den Text 1 x und kreuzen Sie sofort an.*

**Kreuzen Sie die richtige Lösung an.**
**Sie hören den Text <u>einmal</u>.**



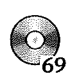




| | | |
|---|---|---|
| Beispiel: Der Mann soll zum Schalter 7 kommen. |  Richtig |  Falsch (X) |
| 7. Die Fahrgäste haben 30 Minuten Zeit. | Richtig | Falsch |
|  8. Die Fahrgäste sollen rechts aussteigen. | Richtig | Falsch |
|  9. Heute ist Kinderkleidung billig. | Richtig | Falsch |
| 10. Die Mutter soll ihren Sohn abholen. | Richtig | Falsch |

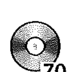
## Hören Teil 3

> ! *Hören Sie den Text 2x – dann kreuzen Sie an.*

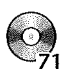
**Kreuzen Sie an: [a], [b] oder [c]? Sie hören jeden Text zweimal.**




11. Wo treffen sich die Mädchen?
   - [a] Im Geschäft
   - [b] In der Hauptstraße
   - [c] Am Kiosk



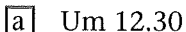

12. Wann kann Herr Müller das Auto abholen?
   - [a] Heute Abend
   - [b] Morgen Vormittag
   - [c] Morgen Nachmittag




13. Wie ist die Adresse?
   - [a] Tirolerstraße 278
   - [b] Thälmannplatz 207
   - [c] Tirolerstraße 207





14. Wann fährt der Zug ab?
   -  [a] Um 12.30
   - [b] Um 21.45
   - [c] Um 8.30

Modul 3: Simulation




15. Wie ist die Telefonnummer?
   [a] 55 891
   [b] 455 81
   [c] 455 891

> ! *Übertragen Sie Ihre Lösungen langsam auf den Antwortbogen!! Machen Sie keine Fehler.*

*Ende des Tests Hören.*
*Schreiben Sie jetzt Ihre Lösungen 1–15 auf den Antwortbogen Seite 111.*
*Für jede richtige Lösung bekommen Sie einen Punkt.*

# Lesen
# Schreiben

*circa 45 Minuten*

## Lesen

*circa 25 Minuten*
*Dieser Test hat drei Teile. Sie lesen kurze Briefe, Anzeigen etc.*
*Zu jedem Text gibt es Aufgaben. Kreuzen Sie die richtige Lösung an.*

## Schreiben

*circa 20 Minuten*
*Dieser Text hat zwei Teile. Sie füllen ein Formular aus und schreiben eine kurze Mitteilung.*
*Schreiben Sie zum Schluss Ihre Lösungen auf den Antwortbogen auf Seite 111.*
*Wörterbücher sind nicht erlaubt.*

## Lesen Teil 1

> ! *Lesen Sie zuerst den Text, dann lesen Sie die Aufgabe. Dann suchen Sie die Lösung im Text.*

**Sind die Sätze 1–5 [Richtig] oder [Falsch]? Kreuzen Sie an.**

Beispiel:
Michael will am Sonntag nach Frankfurt fahren.



Falsch

Information — Eingang

E-Mail(s) löschen | Ist Werbung | Antworten | An alle | Weiterleiten | Drucken

Hallo Sanne,

danke für Deine Mail. Leider können wir uns am Sonntag nicht treffen! Ich fahre nach Frankfurt. Meine Mutter hat Geburtstag, da gibt es ein großes Familientreffen: Meine Schwester kommt aus Amerika, meine Brüder sind auch da.
Ich fahre am Montagmorgen zurück. Vielleicht können wir in der nächsten Woche einmal zusammen essen? Rufst Du mich an?

Tschüss, Michael

1. Michael trifft am Wochenende seine Geschwister. [Richtig] [Falsch]

2. Michael will Sanne in der nächsten Woche anrufen. [Richtig] [Falsch]

Rostock, 7. April

Liebe Angelika,
wie gefällt es Dir in Leipzig? Hast Du viele Freunde? Ich möchte Dich im nächsten Monat besuchen, wie findest Du das? Kann ich bei Dir wohnen – ich bleibe nur drei oder vier Tage!? Du gehst am Morgen in die Universität und ich besichtige die Museen. Ich war noch nie in Leipzig!
Am Abend kann ich etwas kochen oder wir holen uns eine Pizza. Wir können dann zusammen ins Theater und in die Diskothek gehen.
Das ist ein wunderbares Programm, oder?
Bitte, antworte mir sofort!
Liebe Grüße von Anke

| | | |
|---|---|---|
| 3. Anke möchte im Mai nach Leipzig fahren. | Richtig | Falsch |
| 4. Sie will in Leipzig studieren. | Richtig | Falsch |
| 5. Anke kennt die Stadt schon ein bisschen. | Richtig | Falsch |

> ! *Sie sind nicht sicher? – Auch dann kreuzen Sie bitte eine Antwort an.*

## Lesen Teil 2

**Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 6–10. Welche Adresse passt?**
**Kreuzen Sie an: [a] oder [b]?**

Beispiel:
Sie suchen einen deutschen Brieffreund. Er soll in Süddeutschland wohnen.

**A**

Hallo, hier ist Jens.
Ich suche Brieffreunde und -freundinnen, wer schreibt mir auf Deutsch oder Englisch? Ich bin 17 Jahre alt und wohne in Bayern.
jens3@t-online.de



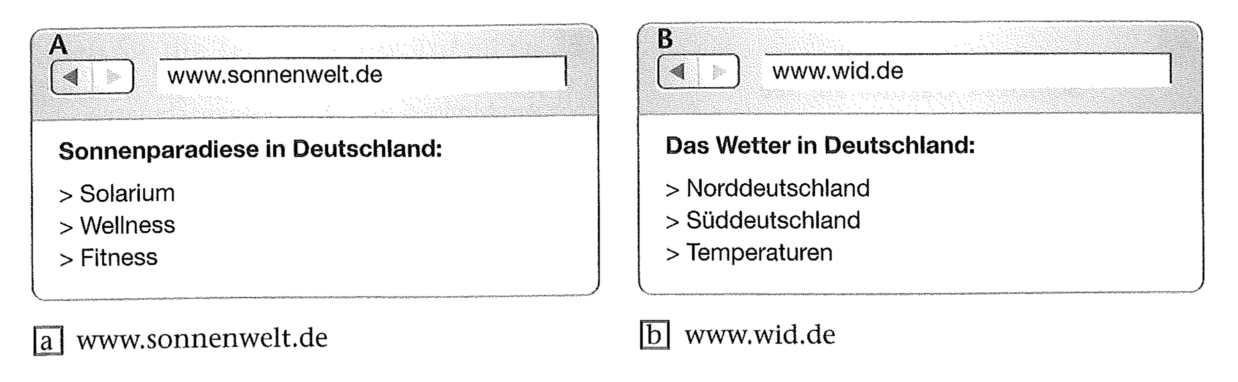
**B**

Brieffreundin gesucht!
Ich heiße Georg, bin 18, suche eine Brieffreundin in Italien. Ich kann schon ein bisschen Italienisch.
g.hansen@libero.de



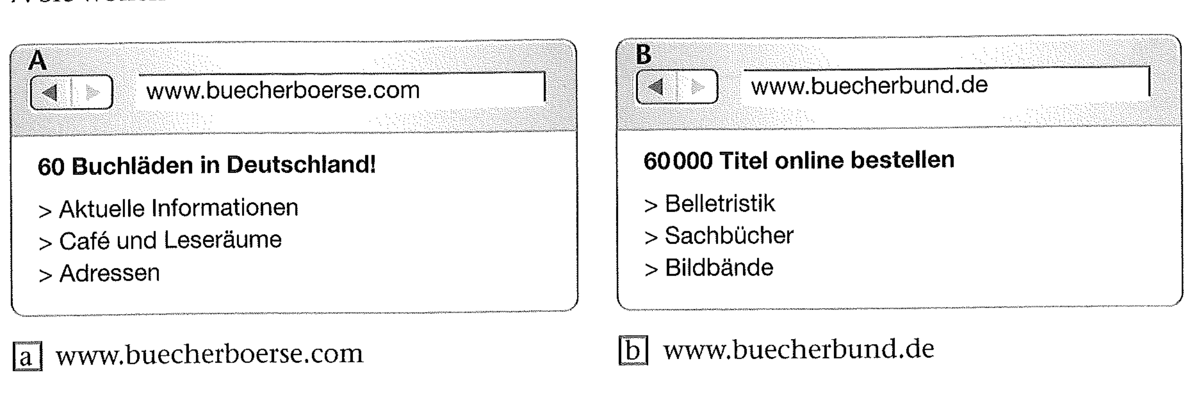
> ! *Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Sie müssen die Situation gut verstehen.*

6. Sie möchten wissen: Wo scheint heute in Deutschland die Sonne?



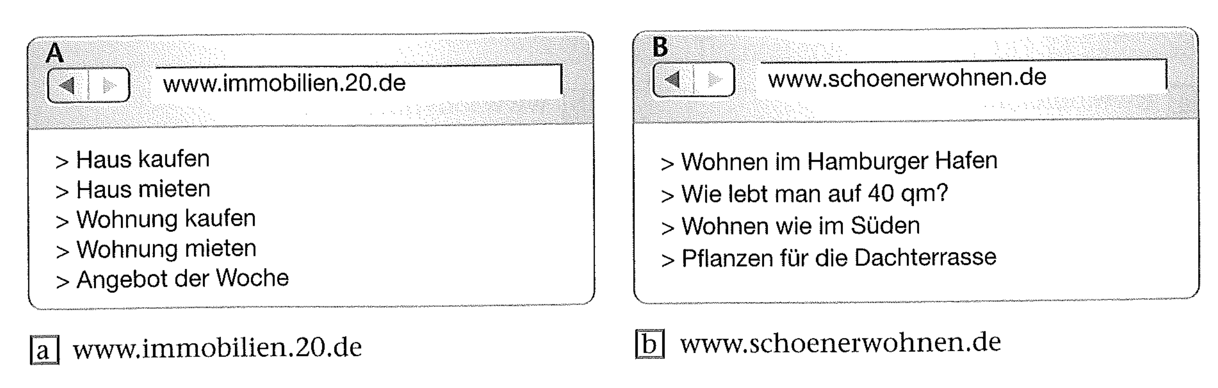

[a] www.sonnenwelt.de [b] www.wid.de

7. Sie wollen im Internet deutsche Bücher kaufen.




[a] www.buecherboerse.com [b] www.buecherbund.de

8. Sie suchen ein kleines Apartment in Hamburg.




[a] www.immobilien.20.de [b] www.schoenerwohnen.de

9. Sie suchen ein günstiges Restaurant für die Geburtstagsparty Ihrer Tochter.

**A**

**Schiffer's Gasthof am See**

Gute bürgerliche Küche
im Gartenrestaurant

Besonders zu empfehlen:
Frischer Seefisch!

Kinder-Spielplatz neben dem Haus

Für Gruppen bitte reservieren!

Tel: 089 77 345

**B**

**Mac Duffel macht's möglich!**

Am Montag- und Donnerstagnachmittag
ist bei uns Platz für die Kleinen.

Pommes frites und Luftballons,
Würstchen und Clowns

Melden Sie sich an und erklären
Sie uns Ihre Wünsche

Für große Gruppen (ab 25)
besonderer Preisnachlass!

Tel: 089 645388 - www.macduf.com

[a] Schiffer's Gasthof

[b] Mac Duffel

10. Sie suchen ein Hotel in Erfurt. Sie wollen am Abend im Hotel essen.




**B**

www.jollyhotel.erfurt.de

****** Jolly Hotel Erfurt: mitten in der Stadt!**

> Foyer
> Konferenzsäle
> Wellness-Bereich
> Frühstücksraum
> Restaurants im Haus
> Preise

[a] www.hotel.meiring.de

[b] www.jollyhotel.erfurt.de

## Lesen Teil 3

**Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 11–15.**
**Kreuzen Sie an: Richtig oder Falsch?**

Beispiel: In der Universität

Es gibt heute keinen Unterricht bei Frau Prof. Schnieding.

Richtig (X) Falsch

Das Seminar von Frau Prof. Ursula Schnieding findet heute nicht statt. Weitere Informationen im Sekretariat.

11. Eingang Restaurant

Eintritt und Essen kosten heute fünf Euro.

Richtig Falsch

**Heinos Kneipe an der Ecke**

**Heute Abend Life-Musik und Tanz!**

**Die „Vier Bandeleros" spielen und singen für Sie.**

**Eintritt und ein Getränk € 5,00**
**Abendessen ab € 8,50**
**Tischreservierung Tel: 0721 33 549**

12. An der Straßenbahn-Haltestelle

Im August können Sie die Linie 18 in der Schillerstraße nehmen.

Richtig Falsch

Vom 1.7. – 30.8. ist diese Haltestelle wegen Reparaturarbeiten verlegt. Abfahrt Linie 18 Haltestelle Schillerstraße.

13. In der Sprachschule

Sie können an jedem Nachmittag mit der Sekretärin sprechen.

Richtig Falsch

**Öffnungszeiten Sekretariat:**

Mo – Do 10.00 – 13.00
Mi und Fr 17.00 – 19.00

Informationen: www.eurolanguage.com

14. Im Buchladen

Hier kann man Schulbücher billiger kaufen.

Richtig Falsch

**Tauschmarkt für Schulbücher!**
Bringt uns eure alten Schulbücher,
ihr findet hier die Bücher für das nächste Schuljahr!
Außerdem: Stifte, Kugelschreiber, Hefte ...
Alles zum halben Preis!



15. An der Theaterkasse

Sie wollen mit Ihrer Freundin ins Theater gehen, aber Sie wollen zusammen sitzen. Heute Abend geht es nicht.

Richtig Falsch

**Die letzten Eintrittskarten für heute Abend:**
**Parkett Reihe 7 Platz 2**
**Parkett Reihe 15 Platz 3, 24**
**2. Rang Reihe 3 Platz 8**

*Ende des Tests Lesen.*
*Schreiben Sie jetzt Ihre Lösungen 1–15 auf den Antwortbogen auf Seite 111.*

*Kontrollieren Sie Ihre Lösungen im Anhang auf Seite 126.*
*Für jede richtige Lösung bekommen Sie einen Punkt.*

## Schreiben Teil 1

Ihr Freund Paolo Pellizzari aus Turin möchte mit seiner Familie (Ehefrau, drei Kinder, 2–7 Jahre alt) an der Ostsee Urlaub machen. Paolo hat drei Wochen Urlaub, vom 25.6. bis zum 15.7. Er sucht eine ruhige Wohnung am Meer, zwei Schlafzimmer, Wohnraum mit Küche, Bad. Paolo will mit dem Auto nach Deutschland kommen.

**! *Lesen Sie zweimal! – Dann schreiben Sie!***

Schreiben Sie für Ihren Freund die fünf fehlenden Informationen in das Formular.
Am Ende übertragen Sie bitte Ihre Lösungen auf den Antwortbogen auf Seite 111.

www.ostsee-apartments.de

### Ferienwohnungen in Travemünde und Umgebung

Füllen Sie das Formular bitte sorgfältig aus.

| | | |
|---|---|---|
| Familienname: | Pellizzari | |
| Vorname: | Paolo | |
| Anzahl der Personen: | | (1) |
| davon Kinder: | | (2) |
| Alter der Kinder: | 2–7 | |
| Wie viele Schlafzimmer? | 2 | |
| Brauchen Sie eine Küche? | | (3) |
| Anreise: | 25. Juni | |
| Abreise: | | (4) |
| Wie reisen Sie an? | ☐ Flugzeug | (5) |
| | ☐ Zug | |
| | ☐ Auto | |

*Schreiben Sie jetzt Ihre Lösungen 1–5 auf den Antwortbogen auf Seite 111.*

## Schreiben Teil 2

**Ihr Freund Christian Schmitz will Sie nächste Woche besuchen.**
**Schreiben Sie:**

- Sie können Ihren Freund nicht vom Bahnhof abholen.
- Wie kommt Ihr Freund zu Ihrer Wohnung?
- Ihre Frau (Freundin) ist zu Hause.

**Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze auf den Antwortbogen auf Seite 111.**

> ! *Lesen Sie Ihren Brief: Können Sie die drei Punkte finden?*

*Ende des Tests Schreiben.*
*Kontrollieren Sie Ihre Lösungen 1–5 (Schreiben Teil 1) im Anhang auf Seite 126.*

*Für jede richtige Lösung bekommen Sie einen Punkt.*
*Für den Brief (Schreiben Teil 2) können Sie maximal 10 Punkte bekommen.*

# Sprechen

*circa 15 Minuten*
*Dieser Test hat drei Teile.*
*Sprechen Sie bitte in der Gruppe (maximal 4 Kandidaten).*

## Sprechen Teil 1

**Sich vorstellen**




*Der Prüfer sagt seinen Namen und auch den Namen des Kollegen.*
*Dann sollen die Kandidaten sich vorstellen.*
*Auf dem Tisch liegt ein Blatt mit einigen Wörtern, Sie können diese Wörter benutzen.*
*Sie sollen 4–5 Sätze sagen.*

*Nach der Vorstellung stellt der Prüfer noch zwei Fragen. Sie sollen auf die Fragen antworten.*

1. Können Sie bitte Ihren Wohnort buchstabieren?

2. Ich habe hier Ihre Prüfungsnummer. Können Sie die bitte laut lesen? (7786321)

| |
|---|
| **Name?** |
| **Alter?** |
| **Land?** |
| **Wohnort?** |
| **Sprachen?** |
| **Beruf?** |
| **Hobby?** |

## Sprechen Teil 2

**Um Informationen bitten und Informationen geben.**

*Auf dem Tisch liegen sechs Wortkarten zu einem Thema. Sie können die Wörter nicht sehen. Jeder Kandidat nimmt eine Karte. Kandidat A fragt Kandidat B, Kandidat B antwortet und fragt dann Kandidat C usw. Zuletzt fragt Kandidat D Kandidat A und Kandidat A antwortet. Dann gibt es wieder sechs Wortkarten zu einem anderen Thema.*

> ! *Sie kennen das Wort nicht? – Fragen Sie den Prüfer! Sagen Sie: „Ich kenne das Wort nicht. Was bedeutet das?"*

| | |
|---|---|
| **Thema: Freizeit**<br>**Wochen-ende** | **Thema: Freizeit**<br>**Feier-abend** |
| **Thema: Freizeit**<br>**Hobby** | **Thema: Freizeit**<br>**Freunde** |
| **Thema: Freizeit**<br>**Sport** | **Thema: Freizeit**<br>**Fernsehen** |

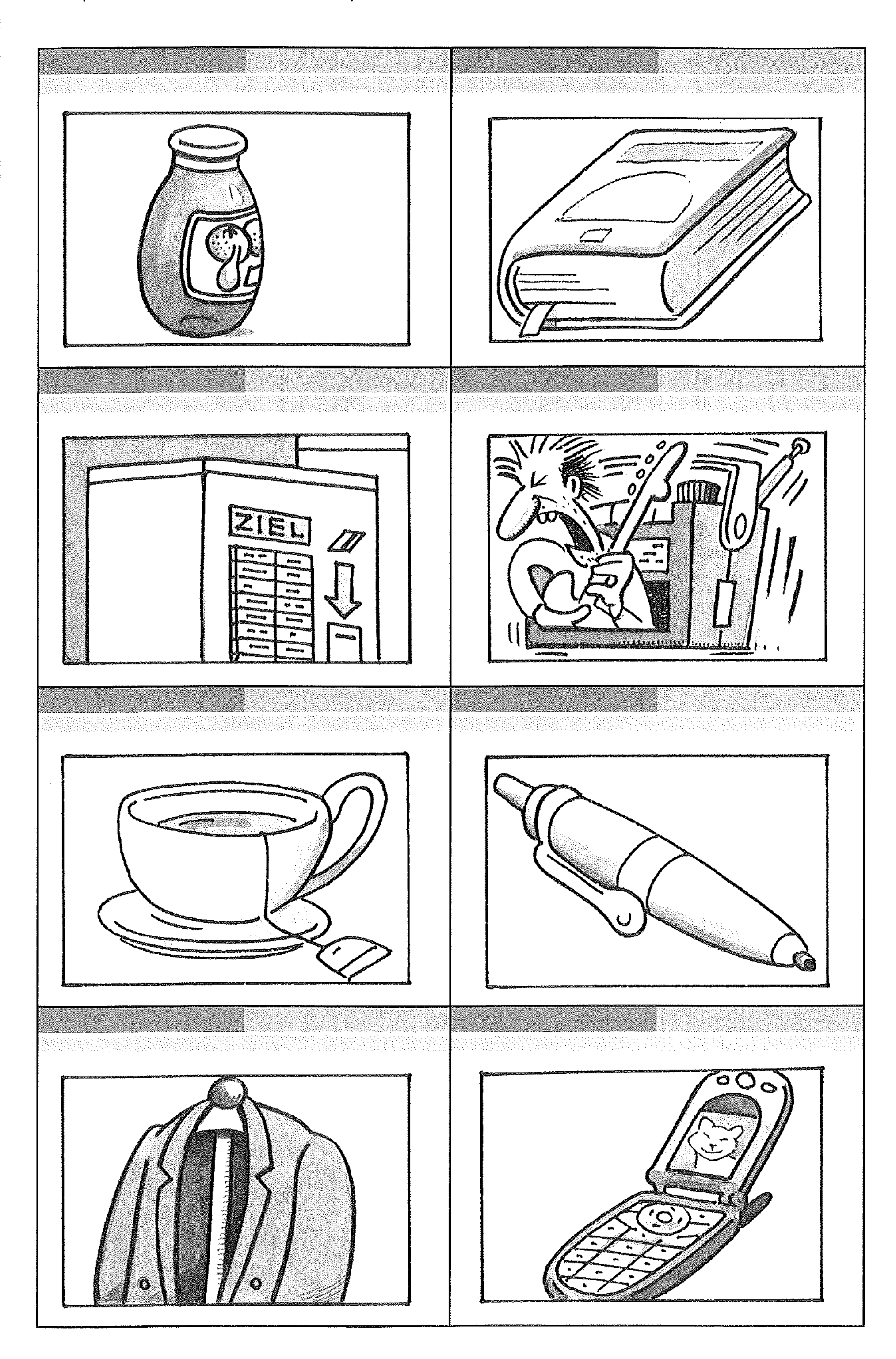
> ! *Sie verstehen die Frage nicht? – Fragen Sie Ihren Partner! Sagen Sie: „Bitte, wiederholen Sie."*

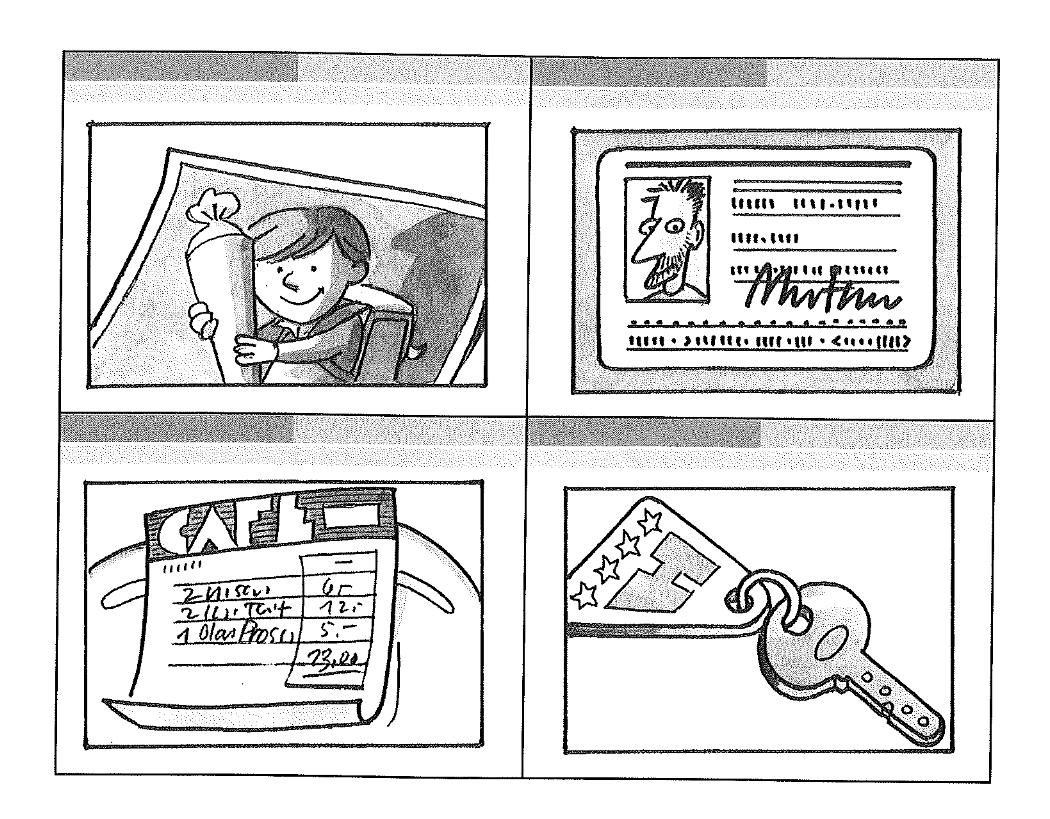
| | |
|---|---|
| Thema: Arbeit<br>**Beruf** | Thema: Arbeit<br>**Arbeits-<br>platz** |
| Thema: Arbeit<br>**Pause** | Thema: Arbeit<br>**Firma** |
| Thema: Arbeit<br>**Computer** | Thema: Arbeit<br>**Urlaub** |

## Sprechen Teil 3

**Bitten formulieren und darauf reagieren.**

*Auf dem Tisch liegen 12 Bildkarten. Sie können die Bilder nicht sehen. Jeder Kandidat nimmt zwei Karten. Kandidat A formuliert eine Bitte für Kandidat B, Kandidat B reagiert auf die Bitte und formuliert dann eine Bitte für Kandidat C usw.*





> **! Sie kennen das Wort nicht? – Fragen Sie den Prüfer! Sagen Sie: „Wie heißt das auf Deutsch?"**

*Ende des Tests Sprechen.*

*Für den Teil 1 (Vorstellung) können Sie maximal 3 Punkte bekommen.*
*Für den Teil 2 (Fragen und Antworten mit Wortkarten) können Sie maximal 6 Punkte bekommen.*
*(Für jede Frage gibt es max. 2 Punkte, für jede Antwort max. 1 Punkt.)*
*Für den Teil 3 (Bitten und Antworten mit Bildkarten) können Sie maximal 6 Punkte bekommen.*
*(Für jede Bitte gibt es max. 2 Punkte, für jede Antwort max. 1 Punkt.)*

*Ende der Prüfung* Goethe-Zertifikat A1 / Start Deutsch 1.
*Zählen Sie die Punkte der ganzen Prüfung zusammen und multiplizieren Sie mit 1,66*
*(z.B. 60 x 1,66 = 100).*

| | | |
|---|---|---|
| *90–100* | = | *sehr gut* |
| *80–89* | = | *gut* |
| *70–79* | = | *befriedigend* |
| *60–69* | = | *ausreichend* |
| *0–59* | = | *nicht bestanden* |

# Antwortbogen

Familienname ______________________ Übungssatz

Vorname ______________________

## Hören

**Teil 1**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | a | b | c |
| 2 | a | b | c |
| 3 | a | b | c |
| 4 | a | b | c |
| 5 | a | b | c |
| 6 | a | b | c |

**Teil 2**

| | | |
|---|---|---|
| 7 | Richtig | Falsch |
| 8 | Richtig | Falsch |
| 9 | Richtig | Falsch |
| 10 | Richtig | Falsch |

**Teil 3**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 11 | a | b | c |
| 12 | a | b | c |
| 13 | a | b | c |
| 14 | a | b | c |
| 15 | a | b | c |

## Lesen

**Teil 1**

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Richtig | Falsch |
| 2 | Richtig | Falsch |
| 3 | Richtig | Falsch |
| 4 | Richtig | Falsch |
| 5 | Richtig | Falsch |

**Teil 2**

| | | |
|---|---|---|
| 6 | a | b |
| 7 | a | b |
| 8 | a | b |
| 9 | a | b |
| 10 | a | b |

**Teil 3**

| | | |
|---|---|---|
| 11 | Richtig | Falsch |
| 12 | Richtig | Falsch |
| 13 | Richtig | Falsch |
| 14 | Richtig | Falsch |
| 15 | Richtig | Falsch |

## Schreiben

**Teil 1**

1 ______________________

2 ______________________

3 ______________________

4 ______________________

5 ______________________

**Schreiben, Teil 2**

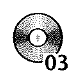
Schreiben Sie hier Ihren Text (ca. 30 Wörter).

# Anhang

## Transkription der Hörtexte

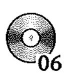
### Die Hörsituation


02 **1. Geräusche:** Café – Disko – Supermarkt – Schule – Straße – Fußballplatz – Flughafen


03 **3. Beispiel:** Ja, selbstverständlich haben wir nur frische Fische, besonders der Nordseefisch ist heute ausgezeichnet, der Heilbutt ist im Angebot, das Kilo nur 4 Euro 10. Oder wenn Sie vielleicht Krabben wünschen, die kommen immer freitags ...


04 **a.** Also, dann wiederhole ich noch einmal: Sie wünschen ein Doppelzimmer mit Bad für zwei Nächte. Frühstück gibt es bei uns von sieben Uhr dreißig bis ...


05 **b.** Dies ist also Ihr Arbeitsplatz, das hier ist Ihr Computer, Sie bekommen auch noch ein Telefon, das soll morgen gelegt werden. Ich hoffe, dass das alles möglichst schnell klappt. Ich möchte Ihnen noch den Kollegen Hans Berger vorstellen, er arbeitet ...


06 **c.** Ich möchte eine Salatplatte mit möglichst viel Tomaten und Radieschen und bitte auch ausreichend Brot dazu, und für meine Tochter nur etwas zu trinken ...

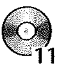

07 **d.** Der Regionalzug aus Göttingen kommt heute mit 20 Minuten Verspätung an. Einfahrt auf Gleis 7, anstatt auf Gleis 6. Ich wiederhole: Der verspätete Regionalzug aus Göttingen hat Einfahrt auf Gleis 7.

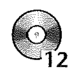

08 **e.** Ich brauche Größe 39. Ich finde diese Schuhe eigentlich sehr schön, aber ich glaube, sie sind ein bisschen zu eng. Können Sie mir vielleicht noch etwas Anderes zeigen? Ich suche elegante Schuhe für ...

### Globales Hörverstehen


09 **Beispiel:** *Elisa:* Was meinst du, würde ihr die Bluse da gefallen? Dieses Rosa ist doch eigentlich sehr schön, findest du nicht?
*Birgit:* Oh nein, die ist doch widerlich! So was mag Luisa nicht! Warum schenken wir ihr nicht ein gutes Buch zum Geburtstag?
*Elisa:* Das haben wir doch schon letztes Jahr gemacht, das geht nicht noch einmal. Außerdem wird Luisa morgen dreißig und sie macht eine Riesen-Geburtstagsparty, da müssen wir ihr etwas Besonderes schenken ... aber was denn nur, sie hat ja alles!
*Birgit:* Sollen wir ihr vielleicht eine Jacke schenken? Guck mal, die da!
*Elisa:* Nein, die ist viel zu teuer – aber vielleicht der Pullover da, das ist doch was für Luisa!
*Birgit:* Ja, der gefällt ihr bestimmt! Wann fängt die Geburtstagsparty eigentlich an?
*Elisa:* Um acht, holst du mich ab?

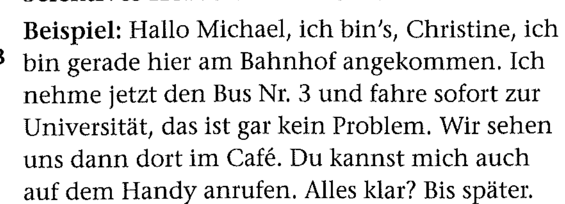

10 **a.** *Fahrgast:* Schnarch, schlurf, krrh, puhhh ...
*Schaffner:* Die Fahrkarten bitte!
*Fahrgast:* Schnarch, schlurf ...
*Schaffner:* Entschuldigung, darf ich bitte die Fahrkarte sehen?
*Fahrgast:* Was? Wie bitte? – Ach so, die Fahrkarte, wo hab ich sie denn? Ja, also hier bitte. Meine Fahrkarte geht nur bis Mannheim, aber ich will nach Düsseldorf.
*Schaffner:* Dann müssen Sie nachlösen, das macht € 37,80.
*Fahrgast:* Ja gut, wann kommen wir denn in Düsseldorf an?
*Schaffner:* Um 17.32 Uhr sind wir am Hauptbahnhof Düsseldorf.


11 **b.** *Junge 1:* Na toll, da haben wir ja wieder jede Menge Hausaufgaben und ich dachte, wir könnten heute Nachmittag noch trainieren.
*Junge 2:* Das müssen wir auf jeden Fall! Was meinst du, können wir um fünf auf dem Fußballplatz sein?
*Junge 1:* Sag mal, spinnst du? Wie soll ich das denn schaffen: zwei Seiten Mathematikaufgaben und dann noch Fußball spielen?
*Junge 2:* Na ja, entweder ist dir das Fußballtraining wichtig oder nicht! Da muss man mal Prioritäten setzen. Willst du mit zu mir nach Hause kommen? Dann essen wir erst was, dann machen wir zusammen Mathe und um fünf gehen wir zum Sportplatz.
*Junge 1:* Ja gut, ich muss aber noch meine Mutter anrufen ...

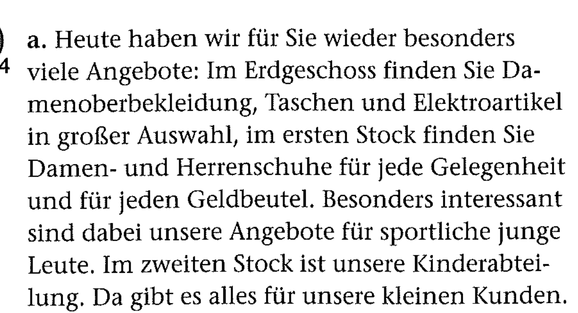

12 **c.** *Frau:* Muss ich mich hier anstellen?
*Mann:* Das weiß ich nicht, hier sind die Überweisungen und Einzahlungen und so was.
*Frau:* Nein, ich will etwas abholen, einen Brief.
*Mann:* Das ist nicht hier, dies hier ist die Postbank, Sie müssen zu einem anderen Schalter.

Ich glaube, das ist in Halle 2. Fragen Sie doch mal am Schalter.
*Frau:* Ich will einen eingeschriebenen Brief abholen, sehen Sie mal, ich habe hier diese Karte. Da steht: Auf der Hauptpost abholen, neun bis achtzehn Uhr.
*Angestellte:* Ja, richtig, postlagernde Sendungen, das ist am Schalter 9 in der anderen Halle, da können Sie den Brief abholen. Gehen Sie hier links.

**Selektives Hörverstehen Teil 1**



13
**Beispiel:** Hallo Michael, ich bin's, Christine, ich bin gerade hier am Bahnhof angekommen. Ich nehme jetzt den Bus Nr. 3 und fahre sofort zur Universität, das ist gar kein Problem. Wir sehen uns dann dort im Café. Du kannst mich auch auf dem Handy anrufen. Alles klar? Bis später.



14
**a.** Heute haben wir für Sie wieder besonders viele Angebote: Im Erdgeschoss finden Sie Damenoberbekleidung, Taschen und Elektroartikel in großer Auswahl, im ersten Stock finden Sie Damen- und Herrenschuhe für jede Gelegenheit und für jeden Geldbeutel. Besonders interessant sind dabei unsere Angebote für sportliche junge Leute. Im zweiten Stock ist unsere Kinderabteilung. Da gibt es alles für unsere kleinen Kunden.

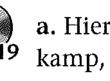
15
**b.** Hier ist die Praxis von Dr. Boll. Unsere Sprechzeiten sind am Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr und am Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr. In dringenden Fällen rufen Sie bitte den ärztlichen Notdienst an unter der Nummer 071 434376.

16
**c.** Guten Tag. Hier ist die Volkshochschule der Stadt Auersberg. Bei uns können Sie jeden Monat einen Sprachkurs anfangen. Die nächsten Termine für den Einstufungstest sind: 1. August und 1. September. Weitere Informationen bekommen Sie bei uns am Dienstag und Donnerstag von 18.00 bis 20.00 Uhr.

17
**d.** Liebe Fluggäste, in wenigen Minuten landen wir auf dem Flughafen Hannover.
Leider haben wir 30 Minuten Verspätung. Die Passagiere gebucht auf den Lufthansaflug 5211 nach München werden gebeten, sofort zum Schalter 21 in Halle B zu kommen. Die Fluggäste im Transitverkehr nach München mit dem Lufthansaflug 5211 gehen bitte sofort zum Schalter 21!

**Selektives Hörverstehen Teil 2**

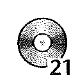
18
**Beispiel:** *Ulrike:* Ja, hallo, hier ist Ulrike.
*Elke:* Mensch, Ulrike, wo bleibst du denn? Hast du vergessen, dass wir ins Kino wollen, es ist schon halb acht.
*Ulrike:* Ja, ich weiß, ich bin gerade erst angekommen, ich stehe hier noch am Bahnhof. Was soll ich denn jetzt machen? Ich bin auch ziemlich müde, ich glaube, ich fahre sofort nach Hause.
*Elke:* Ach was, der Film ist so toll, den willst du doch schon lange sehen. Du nimmst jetzt den Bus Nr. 3 zum Herderplatz, ich kaufe die Eintrittskarten und wir treffen uns vor dem Astoria-Kino. Ich warte da vor der Kasse auf dich, okay?
*Ulrike:* Ja gut, da kommt der Bus, bis gleich!



19
**a.** Hier ist die Reparaturwerkstatt Helmut Schildkamp, unser Telefon ist im Moment nicht besetzt. Sie können eine Nachricht hinterlassen oder Sie können uns unter folgender Telefonnummer erreichen: München 8 8 8 3 5.



20
**b.** *Kunde:* Ich möchte Geld in die Schweiz überweisen.
*Angestellte:* Füllen Sie bitte dieses Formular aus.
*Kunde:* Oh je, ich finde die Kontonummer nicht mehr!
*Angestellte:* Tut mir leid, dann können wir gar nichts machen.
*Kunde:* Aber vielleicht kann ich die Nummer noch holen – wie lange haben Sie denn geöffnet?
*Angestellte:* Bis halb eins.
*Kunde:* Ja, das geht. Ich komme sofort wieder, jetzt ist es ja erst halb zwölf.
*Angestellte:* Gut, bis später.



21
**c.** *Kundin:* Ich möchte mit dem Bus nach Bonn fahren. Ist das möglich?
*Angestellter:* Ja, natürlich, das dauert aber sehr lange. Sie können mit der S-Bahn fahren, das ist sehr bequem, dann sind Sie in einer Stunde in Bonn. Mit dem Zug geht es sogar noch schneller: nur 50 Minuten, aber der Zug fährt nicht so oft.
*Kundin:* Nein, nein, ich möchte mit dem Bus fahren.
*Angestellter:* Gut, der Bus fährt um neun Uhr am Hauptbahnhof ab, in einer Stunde und 30 Minuten sind Sie in Bonn.



**d.** *Angestellter:* Ja, dann brauchen wir noch Ihren Wohnort, Frau Möller.
*Frau:* Ich bin hier gerade bei meiner Tochter zu Besuch, die wohnt in der Rosenstraße 25, im ersten Stock.
*Angestellter:* Wohnen Sie immer hier in Pinneberg?
*Frau:* Nein, natürlich nicht, ich bin nur zu Besuch, das sage ich doch!
*Angestellter:* Und wo wohnen Sie wirklich, wo sind Sie gemeldet?
*Frau:* Also, meine Wohnung habe ich in Hamburg, in der Thälmannstraße.



**e.** Guten Tag, ihr Lieben, hier ist Veronika. Ihr wisst ja, am Donnerstag ist mein Geburtstag, deshalb möchte ich am Samstag eine Party machen. Ich lade euch ein, am Samstag um halb acht bei mir. Ist das okay? Ich rufe morgen noch einmal an. Tschüss!



**f.** *Mann:* Schau mal, ein sehr schönes Buch über Mexiko mit vielen Fotos.
*Frau:* Willst du das kaufen? Das ist sicher ziemlich teuer.
*Mann:* Ich glaube nicht, die Bücher hier kosten doch alle nur € 4,90.
*Frau:* Nein, hier steht ja der Preis: Das Mexiko-Buch kostet € 14,90.
*Mann:* Ja, aber es gefällt mir, ich nehme es.

## Übungen zum Hören

### Hörverstehen Teil 1



**Beispiel:** *Frau:* Wann fängt der Film an?
*Mann:* Ich glaube, um acht Uhr, bist du fertig? Können wir gehen?
*Frau:* Einen Moment, ich muss noch telefonieren.
*Mann:* Es ist jetzt aber schon halb acht, wir müssen gehen. Komm jetzt!
*Frau:* Was, schon halb acht? Ja, dann rufe ich Sybille lieber morgen früh an.
Ich bin fertig, gehen wir!



**a.** *Mädchen:* Ich will nach Berlin, am Samstag.
*Angestellter:* Sie könnten mit dem Zug fahren, das kostet 75 Euro.
*Mädchen:* Kann ich auch nach Berlin fliegen?
*Angestellter:* Es gibt einen sehr billigen Flug von Köln nach Berlin.
*Mädchen:* Wunderbar, das mache ich! Ich fahre mit dem Auto nach Köln und dort nehme ich das Flugzeug nach Berlin.



**b.** *Junge:* Die Pommes frites kosten drei Euro, was meinst du? Pommes frites und Cola?
*Mädchen:* Ach nein, lieber einen Salat. Oder gibt es das hier nicht?
*Junge:* Sie haben Fleischsalat.
*Mädchen:* Ich esse nicht gern Fleisch.
*Junge:* Tja, dann gibt es nur noch Brötchen – mit Tomaten und Mozzarella.
*Mädchen:* Weißt du was? Du hast Recht: Wir nehmen doch die Pommes frites!
*Junge:* Einverstanden!



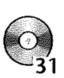
**c.** *Mädchen:* Ich möchte nach Kassel, gibt es heute noch einen direkten Zug?
*Angestellter:* Nein, Sie müssen einmal umsteigen. Der Zug fährt um 12.32 Uhr hier am Hauptbahnhof ab.
*Mädchen:* Und wann komme ich in Kassel an?
*Angestellter:* Um 15.13 Uhr
*Mädchen:* Um 15.13 Uhr? Das ist aber spät, gibt es keinen anderen Zug?
*Angestellter:* Nein, leider nicht.



**d.** *Passantin:* Entschuldigung, wie komme ich zum Hotel „Frankfurter Hof"?
*Passant:* Das ist nicht weit, wollen Sie zu Fuß gehen?
*Passantin:* Na ja, mein Koffer ist ziemlich schwer, wie weit ist es denn zu Fuß?
*Passant:* Cirka 20 Minuten, Sie können natürlich auch ein Taxi nehmen.
*Passantin:* Hmm, ein Taxi …
*Passant:* Oder Sie fahren mit der Straßenbahn.
*Passantin:* Das ist eine gute Idee!
*Passant:* Nehmen Sie die Linie 21, Sie müssen in der Tannenstraße aussteigen. Am besten fragen Sie den Fahrer.

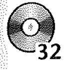


**e.** *Kollege:* Große Geburtstagsparty heute, nicht wahr?
*Kollegin:* Ja, heute hat Georg Geburtstag. Stell dir vor: 19 Kinder kommen zu seiner Party! Furchtbar!
*Kollege:* Ich habe auch einen Sohn, er ist aber schon 15 Jahre alt. Er organisiert seine Partys lieber allein. Und wie alt ist Georg?
*Kollegin:* Er ist jetzt 9.
*Kollege:* Also dann, viel Spaß bei der Geburtstagsparty!



**f.** *Kunde:* Ich brauche ein Flugticket nach Oslo. Ich möchte nächste Woche am Mittwoch fliegen. Was kostet das?

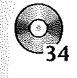
*Angestellter:* Möchten Sie ein einfaches Ticket oder auch zurück?
*Kunde:* Ist es mit Rückflug billiger?
*Angestellter:* Nein, das ist der gleiche Preis: Hin und zurück kostet € 301,00 und der einfache Flug kostet € 150,50.
*Kunde:* Dann nehme ich den einfachen Flug.



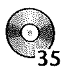

**g.** *Dame:* Ich habe ein Zimmer reserviert. Christiane Paulsen ist mein Name.
*Rezeption:* Ja, Zimmer 365, wie lange bleiben Sie, Frau Paulsen?
*Dame:* Nur eine Nacht, ist das Zimmer auch ruhig?
*Rezeption:* Aber ja, das ist im dritten Stock, das ist ganz ruhig. Würden Sie bitte hier unterschreiben? Und hier ist Ihr Schlüssel, dritter Stock, Zimmer 365.
*Dame:* Danke schön.



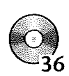

**h.** *Chef:* Guten Tag, Frau Beile, warum ist denn Herr Maurich nicht da? Ist er schon im Urlaub?
*Sekretärin:* Aber nein, er fährt doch erst im Mai in Urlaub! Das wissen Sie doch. Heute ist er in Bremen bei der Firma Allerich & Co, wegen der neuen Computer.
*Chef:* Ich muss unbedingt mit ihm sprechen, morgen ist er ja wohl wieder da, hoffe ich.
*Sekretärin:* Er ist am Montag wieder im Büro, aber Sie können ihn doch anrufen.




**i.** *Mutter:* Du suchst also ein Geschenk für Brigitte, vielleicht ein Buch? Was liest sie denn gern?
*Tochter:* Sie liest nicht viel, sie sieht lieber Filme, im Kino oder DVD oder so.
*Mutter:* Dann kannst du vielleicht ein Video kaufen.
*Tochter:* Sie hat doch schon so viele. Aber ein schicker Pullover, das ist was anderes! Schau mal, der da ist doch toll!
*Mutter:* Ja, aber der ist viel zu teuer, das ist Kaschmir!
*Tochter:* Okay, dann bekommt sie eine CD von ihrer Lieblingsgruppe.
*Mutter:* Ja gut, das machen wir!




**j.** *Kollegin:* Ach, guten Tag, Frau Schmitz, wohnen Sie auch hier in der Schillerstrasse?
*Frau Schmitz:* Ja, in dem gelben Haus da.
*Kollegin:* Oh, das große Haus an der Ecke, mit den schönen Bäumen?
*Frau Schmitz:* Nein, unser Haus ist nicht so groß. Unten ist eine Bank, im ersten Stock wohne ich und im zweiten Stock wohnt mein Sohn.

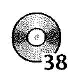



**k.** *Passantin:* Ich brauche unbedingt Fahrkarten für die S-Bahn. Wo gibt es die? Bitte schnell, ich habe so wenig Zeit!
*Passant:* Ich weiß nicht, vielleicht am Schalter?
*Passantin:* Nein, die sind alle geschlossen. Was mache ich nur? Vielleicht gibt es die Fahrkarten auch am Zeitungskiosk?
*Passant:* Nein, nein, die verkaufen keine Fahrkarten! Sie müssen zum Automaten gehen.
*Passantin:* Aber das dauert doch so lange. Ich kann das auch gar nicht.
*Passant:* Doch, kommen Sie, ich helfe Ihnen.

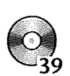
**Hörverstehen Teil 2**




**Beispiel:** Liebe Schülerinnen und Schüler, der Bus hält jetzt gleich vor dem Deutschen Museum. Steigt bitte aus und geht zum Eingang. Dort wartet ihr dann alle. Wir treffen uns am Eingang des Museums.



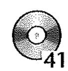

**a.** Liebe Fahrgäste, in wenigen Minuten erreichen wir den Bahnhof Hamburg Altona. Wir bitten die Fahrgäste auf der linken Seite auszusteigen. Bitte steigen Sie in Fahrtrichtung links aus dem Zug!




**b.** Achtung, Achtung, der Intercity 733 von Köln nach Berlin, planmäßige Abfahrt um 11.34 Uhr fährt heute nicht von Gleis 7 ab, sondern von Gleis 16. Der Intercity 733 von Köln nach Berlin, planmäßige Abfahrt um 11.34 Uhr fährt heute von Gleis 16 ab.




**c.** Der Flug Conan-Air Nummer 4538 nach Lissabon kann wegen des schlechten Wetters nicht von Hamburg abfliegen. Die Fluggäste werden gebeten zum Flugsteig A33 zu kommen. Von dort fährt ein Bus zum Flughafen Lübeck. Die Fluggäste des Conan-Air-Flugs nach Lissabon bitte zum Flugsteig A33! Sie fahren mit dem Bus zum Flughafen Lübeck.




**d.** Die Mutter der kleinen Katrin soll bitte zum Informationsschalter im ersten Stock kommen. Wir haben Katrin allein im Restaurant gefunden, es geht ihr gut. Sie wartet jetzt im ersten Stock am Informationsschalter auf ihre Mutter.

 42

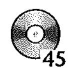
**e.** Liebe Kunden, auch heute haben wir wieder günstige Artikel für Sie im Angebot: argentinischer Rinderbraten, das Kilo zu € 24,25, französischer Camembert, 200 Gramm nur € 1,90. Außerdem gibt es bei uns wie immer frisches Obst und Gemüse, heute in besonders guter Qualität.

 43

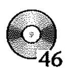
**f.** Liebe Besucher, wir machen Sie darauf aufmerksam, dass das Museum heute nur bis 20.00 Uhr geöffnet ist. Wir möchten Sie bitten, sich rechtzeitig zum Ausgang zu begeben. An alle Besucher: Wir schließen in 10 Minuten, kommen Sie bitte zum Ausgang.

 44

**g.** Reisende nach Amsterdam mit Flug HBM 373 kommen Sie bitte zum Flugsteig 13; Reisende nach Amsterdam mit HBM 373 kommen Sie bitte zum Flugsteig 13. Herr de Vries, gebucht auf den Flug HBM 373 nach Amsterdam, kommen Sie bitte erst zum HBM-Schalter 24 in Halle A, Herr de Vries bitte zum HBM-Schalter 24 in Halle A.

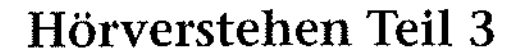
 45

**h.** Der Intercity IC 852 aus Hannover, planmäßige Ankunft 17.04 Uhr, hat voraussichtlich 30 Minuten Verspätung. Der Intercity IC 852 aus Hannover kommt mit 30 Minuten Verspätung auf Gleis 7 an.

 46

**i.** Frau Zalewski, angekommen mit der Gruppe Albatour aus Prag, kommen Sie bitte sofort zum Ausgang! Der Bus für Ihre Gruppe steht abfahrbereit auf dem Parkplatz, kommen Sie bitte sofort zum Ausgang, wir warten nur noch auf Sie!

### Hörverstehen Teil 3

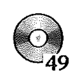


 47

**Beispiel:**
Kostenlose Auskunft: Unsere Telefonnummer hat sich seit dem 1. Januar geändert. Sie erreichen uns jetzt unter der Nummer 3 4 7 0 1.

 48

**a.** Hallo Gisela, hier ist Marion. Ich bin noch im Buchladen. Mein Auto steht vor der Bank, ich komme dich sofort abholen. Wir treffen uns vor der Post, warte da am Eingang auf mich. Ich bin gleich da!

 49

**b.** Hallo Karl, du weißt doch noch, dass du heute einkaufen musst? Mein Bruder kommt heute Abend auch, ich will eine Gemüsesuppe machen und mein Bruder bringt eine Flasche Wein mit. Aber wir haben kein Brot mehr, das musst du unbedingt noch einkaufen. Tschüss, bis später!

 50

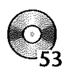
**c.** Hier ist die Reparaturwerkstatt Meyer, heute ist Donnerstag, der 8. Mai. Leider können wir morgen nicht zu Ihnen kommen. Wir können aber eventuell übermorgen, am Samstagvormittag bei Ihnen arbeiten. Würde Ihnen das passen? Rufen Sie uns bitte auf jeden Fall an!

 51

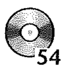
**d.** Hallo Anette, hier ist Martin. Ich will dir ja gern bei deinem Computer helfen, aber wann können wir uns treffen? Heute Abend habe ich keine Zeit und am Vormittag bist du ja immer in der Universität. Wie sieht es denn am Sonntag bei dir aus? Am Sonntag habe ich Zeit – vielleicht am Nachmittag? Ruf mich doch bitte an!

 52

**e.** Hier ist die Praxis von Dr. Buschwein. Unsere Praxis ist geöffnet von Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Am Nachmittag erreichen Sie mich telefonisch unter der Nummer 88743. Am Wochenende wenden Sie sich bitte an den ärztlichen Notdienst.

 53

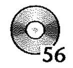
**f.** Hallo Michael, ich bin noch im Zug, wir haben leider eine halbe Stunde Verspätung. Willst du mich am Bahnhof abholen? Dann hast du noch viel Zeit: Jetzt ist es halb sieben und wir sind erst um sieben im Bahnhof. Also, tschüss, bis dann!

 54

**g.** Guten Tag, hier ist die Buchhandlung Halberich. Lieber Herr Schneider, das Wörterbuch, das Sie bestellt haben, ist jetzt da. Sie können es jederzeit abholen. Ich bestätige Ihnen noch einmal den vereinbarten Preis: Sie bekommen das große Wörterbuch zum Vorzugspreis von € 50,50. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

 55

**h.** Liebe Sylvia, ich kann dich nun leider doch nicht abholen, aber du findest bestimmt ein Taxi am Bahnhof. Weißt du die Adresse noch? Wir wohnen in der Bellinstraße 327, das ist ganz in der Nähe vom Berliner Platz. Der Taxifahrer kennt die Straße bestimmt, sie ist ziemlich lang. Tschüss, ich freu mich auf dich!

 56

**i.** Hier ist der Ansagedienst der deutschen Telekom. Die Rufnummer des Teilnehmers hat sich geändert. Die neue Rufnummer erfahren Sie bei der Telefonauskunft unter der Nummer: 6 7 6 4 5.

## Modul 5: Simulation

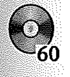
### Hören Teil 1



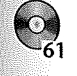

**Beispiel:** *Frau:* Bitte, wo kommt denn der Zug aus Leipzig an? Der Intercity, der kommt doch jetzt gleich, oder?
*Mann:* Der Intercity aus Leipzig, Ankunft 17.44 Uhr, Einfahrt auf Gleis 17.
*Frau:* 17.44 Uhr auf Gleis 17, danke schön!




**1.** *Mann:* Gibt es diese Sportschuhe auch in Rot?
*Verkäuferin:* Ja, aber die roten sind nicht im Angebot. Die sind also etwas teurer.
*M:* Was kosten denn die roten Schuhe?
*V:* 98,50 €.
*M:* Ja, das ist ziemlich viel, ich weiß nicht … 98,50 € … kann ich die Schuhe mal sehen?
*V:* Ja, gern, ich hole sie sofort. Die sind wirklich sehr schön!




**2.** *Frau:* Entschuldigung, wie komme ich am besten zum Bahnhof?
*Passant:* Zu Fuß ist es ziemlich weit. Sie können mit einem Taxi fahren oder den Bus nehmen.
*F:* Lieber den Bus, aber ich habe keine Fahrkarte.
*P:* Die Fahrkarten bekommen Sie da im Zeitungsladen. Sie müssen die Linie 12 nehmen, die fährt direkt zum Bahnhof.

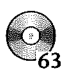



**3.** *Mann:* Guten Tag, ich bin Alois Huber. Ich habe um zehn Uhr einen Termin bei Frau Dr. Beile.
*Sekretärin:* Guten Tag, Herr Huber, leider kommt Frau Dr. Beile heute etwas später. Können Sie vielleicht hier warten?
*M:* Ich habe sehr wenig Zeit. Wie lange muss ich denn warten?
*S:* Eine halbe Stunde, bis halb elf.
*M:* Gut, dann bin ich in 30 Minuten wieder hier.

**4.** *Frau:* Guten Tag Herr Paulsen, wie schön, dass ich Sie hier treffe, wohnen Sie auch in der Wielandstraße?
*Mann:* Ach, Frau Meyer, guten Tag, nein, ich wohne nicht hier. Wie geht es Ihnen?
*Frau:* Danke gut, ich sehe Sie so oft hier, wo wohnen Sie denn?
*Mann:* In der Ifflandstraße, das ist nicht weit von hier.
*Frau:* In dem schönen neuen Haus an der Ecke?
*Mann:* Nein, ich wohne Ifflandstraße Nummer 35. Das ist kein neues Haus.




**5.** *Frau:* Oh wie schade, heute ist das Museum geschlossen! Wann können wir es denn sehen?
*Mann:* Das Museum ist von Dienstag bis Donnerstag geöffnet, am Vormittag von neun bis zwölf Uhr.
*Frau:* Aber wir können nur am Nachmittag kommen!
*Mann:* Das Museum ist am Mittwoch und am Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.
*Frau:* Danke, wir kommen am Freitag wieder.

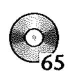



**6.** *Angestellter:* Was kann ich für Sie tun?
*Frau:* Ich möchte nach Koblenz fahren, morgen früh.
*Angestellter:* Möchten Sie mit dem Schiff fahren?
*Frau:* Nein, ich habe nicht so viel Zeit.
*Angestellter:* Ja, es gibt auch noch den Zug und einen Bus. Was finden Sie besser?
*Frau:* Also, wann fährt der erste Zug?
*Angestellter:* Um 7.33 Uhr.
*Frau:* Ja gut, ich nehme den Zug um 7.33 Uhr.

### Hören Teil 2



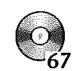

**Beispiel:** Herr Adriaan van der Velde, angekommen aus Amsterdam, wird gebeten, sich am Schalter 17 in der Halle A zu melden. Herr Adriaan van der Velde bitte zum Schalter 17 in Halle A!




**7.** Liebe Fahrgäste, wir kommen jetzt zur Raststätte „Kamener Kreuz". Hier machen wir eine längere Pause, Sie können etwas essen und trinken. Wir fahren um 20.15 Uhr weiter. Jetzt ist es Viertel vor acht, wir fahren in einer halben Stunde weiter. Seien Sie bitte pünktlich wieder am Bus! Guten Appetit!




**8.** In wenigen Minuten erreichen wir den Bahnhof Steinkamm. Wir bitten die Fahrgäste auf der linken Seite auszusteigen. Nächster Halt Bahnhof Steinkamm, steigen Sie bitte in Fahrtrichtung links aus!

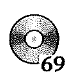



**9.** Besondere Angebote gibt es heute im dritten Stock: Sportschuhe bis Größe 36 ab 9,90 €, T-Shirts bis 120 cm für 3 Euro, Kinder-Jeans und -Pullover ab 7 Euro. Nach dem Einkauf gibt es für Mütter und Kinder eine kleine Erfrischung. Herzlich willkommen!



10. Die kleine Elisabeth sucht ihre Mutter! Wir haben sie in der Abteilung Damen-Oberbekleidung gefunden. Sie ist jetzt am Informationsschalter im achten Stock. Die Mutter von Elisabeth soll bitte zum Informationsschalter im achten Stock kommen.

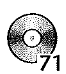
**Hören Teil 3**



11. Hallo Gisela, hier ist Sybille. Bist du fertig mit den Hausaufgaben? Gehst du mit mir einkaufen? Katrin kommt auch mit, wir wollen in das neue Geschäft in der Hauptstraße gehen. Wir treffen uns um fünf am Kiosk vor der Schule. Komm doch auch! Tschüss!



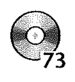
12. Guten Abend, Herr Müller, hier ist das Autohaus Reilig, Ihr Auto ist jetzt fertig, Sie können es morgen abholen. Wir haben von neun bis dreizehn Uhr geöffnet, am Nachmittag ist hier geschlossen. Fragen Sie bitte nach Herrn Schmedig, Sie können das Auto dann gleich mitnehmen.



13. Guten Tag, Frau Behrmann, hier ist die Firma Intercom. Können Sie bitte morgen Vormittag zu einem Gespräch zu uns kommen? Am besten zwischen zehn und elf. Ich sage Ihnen noch einmal die Adresse: Tirolerstraße 278, das ist nicht weit vom Thälmannplatz. Hinter dem Haus finden Sie einen Parkplatz.



14. Hallo Franz, hier ist Susanne, ich habe jetzt alle Informationen: Morgen gibt es viele Züge nach Dresden. Ich finde aber, wir fahren lieber früh ab. Da ist ein Intercity um halb neun, dann sind wir um halb eins in Dresden. Das ist doch prima, oder? Ruf mich bitte auf dem Handy an, ich komme heute erst um Viertel vor zehn nach Hause.



15. Hier ist die Praxis von Dr. Weinrich. Die Praxis ist geöffnet von Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr. Wenn Sie einen Termin am Nachmittag brauchen, rufen Sie bitte an unter der Nummer 4 5 5 8 9 1. Nach dem Signalton können Sie eine Nachricht hinterlassen.

# Lösungsschlüssel

## Modul 1: Lesen

**Wortschatz „essen" und „trinken"**

Übung 2, Seite 6
1 e; 2 g; 3 a; 4 f; 5 b; 6 c; 7 h; 8 d

Übung 3, Seite 6
1 c; 2 a; 3 a; 4 c; 5 b; 6 b

Übung 4, Seite 7
Im Café: d, b, f, j, g Am Kiosk: h, e, c, i, a

Übung 5, Seite 7
Frühstück, Wein, Zucker, Milch, Birne, Kuchen, Getränke, Gäste
Lösungswort: Rechnung

Übung 6, Seite 7
Mögliche Lösung:
2. Was möchtest du essen? 3. Was möchtest du trinken? 4. Was ist dein Lieblingsessen? 5. Wie schmeckt der Fisch? 6. Möchtest du etwas trinken? 7. Möchtest du eine Zigarette?

**Wortschatz „wohnen"**

Übung 1, Seite 8
1. der Stuhl, 2. das Bett, 3. das Bild, 4. der Fernseher, 5. der Herd, 6. der Schrank, 7. der Kühlschrank, 8. das Sofa, 9. die Uhr, 10. der Bücherschrank, 11. der Schreibtisch, 12. der Tisch
Mögliche Lösungen:
4 Stühle, 2 Betten, 5 Bilder, 2 Fernseher, 1 Herd, 2 Schränke, 1 Kühlschrank, 2 Sofas, 3 Uhren, 1 Bücherschrank

Übung 2, Seite 9
1 r; 2 f; 3 f; 4 f; 5 r; 6 f; 7 f

Übung 3, Seite 9
1 b; 2 g; 3 f; 4 i; 5 e; 6 h; 7 d; 8 j; 9 c; 10 a

Übung 4, Seite 10
1 a; 2 b; 3 b; 4 b; 5 a; 6 b

Übung 5, Seite 10
Mögliche Lösungen:
2. Wie ist die Adresse?
3. Wie groß ist die Wohnung?
4. Wie viel kostet sie?
5. Darf ich meinen Hund mitbringen?
6. Wann kann ich einziehen?
7. Wann kann ich die Wohnung sehen?

**Wortschatz „reisen"**

Übung 1, Seite 11
2 das Ticket
3 der Pass
4 die Kreditkarte
5 das Geld
6 der Koffer
7 die Tasche
8 der Stadtplan
9 die Kleidung

Übung 2, Seite 12
1 c, 2 d, 3 e, 4 a, 5 f, 6 b

Übung 3, Seite 12
1 f; 2 f; 3 r; 4 f; 5 f; 6 r; 7 r; 8 r

Übung 4, Seite 13
1 i; 2 c; 3 f; 4 g; 5 h; 6 b; 7 d; 8 a; 9 e

Übung 5, Seite 13
1 a; 2 c; 3 b; 4 b; 5 a; 6 b; 7 b; 8 b

Übung 6, Seite 14
Mit dem Flugzeug: m, c, j, e, h, a, n, l
Mit dem Zug: k, g, d, i, o, b, f, p

**Tipps zum Leseverstehen**

Übung 1, Seite 17
A 3; B 7; C 5; D 1; E 9; F 6; G 8; H 4; I 2

Übung 2, Seite 18
a. wichtig, Morgen, Fußballspiel, Fernseher kaputt; bei Dir?

b. Konzert nicht, Eintritt zurück, Kasse: 19.30–20.30

c. endlich Arbeit, Projekt-Assistentin, technische Projekte, Goslar

d. Damenmode, Qualität, ab Montag

e. Fax, Rotwein, vier Flaschen kaputt

**Selektives Leseverstehen**

Übung 1, Seite 20
a.
1. Zeile 5: „René kocht"
2. Zeile 6: „das Trio"
3. Zeile 9: „bis in den frühen Morgen"

b. A

c. 1 c; 2 d; 3 i

d. Brief 1: Entschuldigung, Zeile 4; Brief 2: Einladung, Zeile 4; Brief 3: Dank, Zeile 5

e. a r; b f; c f; d r; e r; f f

**Detailliertes Leseverstehen**

Übung 1, Seite 23
a. 1 f; 2 f; 3 r

b. a 3; b 5; c 1; d 7; e 6; f 4; g 2

c. Das ist mein neues Zimmer. Der große Schrank ist ein Geschenk von meinem Vater. An dem Tisch hier am Fenster arbeite ich. In der Ecke ist die Treppe zum ersten Stock. Da oben schlafe ich.

**Leseverstehen Teil 1**

Seite 25–26
a. 1 r; 2 r; 3 f; 4 f; 5 f

b. 1 r; 2 f; 3 f; 4 r; 5 f

c. 1 r; 2 f; 3 f; 4 f; 5 f

**Leseverstehen Teil 2**

Seite 28–30
1 b; 2 a; 3 b; 4 b; 5 b; 6 a; 7 a; 8 a

**Leseverstehen Teil 3**

Seite 30–32
1 r; 2 f; 3 f; 4 r; 5 f; 6 f; 7 r; 8 r

## Modul 2: Hören

**Wortschatz „Ich und die anderen"**

Übung 1, Seite 33
Mögliche Lösungswörter:
mein Ehemann, meine Eltern, meine Mutter, mein Vater, meine Schwester, mein Bruder, meine Geschwister, meine Tochter, mein Sohn, meine Kinder, meine Großeltern, meine Großmutter, mein Großvater

Übung 2, Seite 33
das Mädchen – der Junge
die Frau – der Mann
die Mutter – der Vater
die Großmutter – der Großvater
die Freundin – der Freund
die Chefin – der Chef

die Partnerin – der Partner
die Tochter – der Sohn
die Ehefrau – der Ehemann
die Bekannte – der Bekannte
die Deutsche – der Deutsche
die Oma – der Opa

Übung 3, Seite 33
Wie heißen Sie?
Wo wohnen Sie?
Seit wann sind Sie in Deutschland? / Wie lange schon?
Wie ist Ihre Adresse?
Wie ist Ihre Telefonnummer?
Wie ist Ihr Geburtsdatum?
Was sind Ihre Hobbys?

Übung 4, Seite 34
Wohnung: b, i, g, k
Beruf: f, a, h, e
Heimat: j, l, c, d

Übung 5, Seite 34
1 Baby, 2 Menschen, 3 Herr, 4 ledig, 5 Familie, 6 Ehemann
Lösungswort: Berlin

Übung 6, Seite 34
1 d; 2 f; 3 e; 4 b; 5 c; 6 g; 7 a

Übung 7, Seite 35
b. Er ist ein Junge.
c. Sie sind Jugendliche.
d. Wir sind Bekannte.
e. Er ist mein Freund.
f. Sie ist meine Ehefrau.
g. Sie ist ledig.
h. Wir sind Geschwister.
i. Ich wohne alleine.
j. Wir arbeiten zusammen.

Übung 8, Seite 35
1 e; 2 a; 3 f; 4 b; 5 g; 6 h; 7 d; 8 c

**Wortschatz „Bank", „Post", „Telefon"**

Übung 1, Seite 36
Mögliche Lösungswörter:
(1) der Absender, (2) die Briefmarke, (3) die Adresse, (4) der Empfänger, (5) die Straße, (6) die Postleitzahl, (7) die Stadt, (8) das Land, (9) die Hausnummer

Übung 2, Seite 37
Familienname, Vorname
Geburtsdatum, Geburtsort
Straße und Hausnummer, Postleitzahl
Ort, Telefonnummer
E-Mail
Ort, Datum
Unterschrift

Übung 3, Seite 37
Briefmarken: f, c, g, b, j
Ausweis: l, h, o, e, n
Fax: m, k, d, a, i

Übung 4, Seite 38
Tag; lange; Deutsch; Seit; heißen; Vorname; heiße; Geburtsort; Geburtsdatum

Übung 5, Seite 38
1 e; 2 f;, 3 b; 4 h; 5 g; 6 a; 7 c; 8 d

Übung 6, Seite 38
Handy, Pass, Briefmarke, bar, anrufen, Formular, Geburtstag
Lösungswort: Hamburg

**Wortschatz „Mit dem Auto, mit dem Zug, zu Fuß"**

Übung 1, Seite 39
Bahnhof: der Zug, fahren, Fahrkarte, Abfahrt, Gleis, Bahnsteig
der Flughafen: das Flugzeug, fliegen, Ticket, Ausland
der Ausflug: Rad fahren, wandern, Fahrrad

Übung 2, Seite 39
1 b; 2 c; 3 c; 4 b; 5 c; 6 a

Übung 3, Seite 40
Mögliche Lösung:
Gehen Sie zuerst geradeaus, dann die erste Straße rechts, dann die zweite links und dann geradeaus weiter, da ist dann der Dom.

Übung 4, Seite 40
2 das Fahrrad; 3 der Zug; 4 der Bus; 5 die Straßenbahn; 6 das Auto; 7 die U-Bahn; 8 das Flugzeug

**Die Hörsituation**

Übung 1, Seite 42
1 B; 2 G; 3 F; 4 A; 5 C; 6 D; 7 E

Übung 2, Seite 42
Mögliche Lösung:
a. Was nimmst du? – Ich glaube, ich nehme den Fisch mit Salat. b. Wie komme ich zum Heimatmuseum? – Das ist hier hinter dem Dom. c. Den roten Pullover finde ich gut. – Mir gefällt der schwarze aber besser. d. Wollen wir tanzen? – Ich möchte lieber erst etwas trinken.

Übung 3, Seite 43
a. Hotel; Doppelzimmer, zwei Nächte
b. Büro; Arbeitsplatz, Computer, Telefon, Kollege
c. Restaurant; Salatplatte, Brot
d. Bahnhof; Zug, 20 Minuten; Gleis; Einfahrt
e. Schuhgeschäft; Größe 39, Schuhe

**Globales Hörverstehen**

Dialog a, Seite 44
1. Im Zug
2. die Fahrkarte sehen

Dialog b, Seite 45
1. zwei Jungen, Freunde
2. Fußball

Dialog c, Seite 45
1. auf der Post
2. sie kennt die Post nicht

**Selektives Hörverstehen**

Teil 1, Seite 46
a r; b f; c f; d f

Teil 2, Seite 47
a c; b a; c a; d a; e a; f a

**Übungen zum Hörverstehen**

Teil 1, Seite 49: a c; b b; c c; d b; e a; f c; g c; h a; i c; j a; k c

Teil 2, Seite 51: a f; b f; c r; d f; e f; f f; g r; h f; i f

Teil 3, Seite 52: a b; b c; c b; d a; e c; f c; g a; h a; i a

## Modul 3: Schreiben

**Übungen zum Wortschatz**

Übung 1, Seite 53
a fotografieren; b kochen; c tanzen; d schwimmen; e lesen; f Tennis spielen; g Musik hören; h wandern; i Fußball spielen; j reisen

Übung 2, Seite 53
2. Ich wandere gern. 3. Wir gehen gern spazieren. 4. Sabine und Erika tanzen gern. 5. Frau Edelmann sieht gern fern. 6. Christian liest gern. 7. Sybille hört gern Musik. 8. Ich fahre gern Rad. 9. Herr Schmidt fotografiert gern.

Übung 3, Seite 54
a 2; b 4; c 1; d 6; e 7; f 5; g 3

Übung 4, Seite 54
1 a; 2 b; 3 c; 4 b; 5 a; 6 b

Übung 5, Seite 55
1 i; 2 d; 3 b; 4 f; 5 e; 6 c; 7 g; 8 a; 9 h

**Wortschatz „Kleidung"**

Übung 1, Seite 56
teuer – billig; lang – kurz; jung – alt; neu – alt; schwer – leicht; dunkel – hell; groß – klein; laut – leise; langsam – schnell

Übung 2, Seite 56
1 c; 2 b; 3 b; 4 a; 5 c; 6 a; 7 c; 8 c

Übung 3, Seite 56
1 Geld; 2 Jacke; 3 Kleidung; 4 lieber; 5 lang
Lösungswort: Laden

Übung 4, Seite 57
„Schuhe" 1 g; 2 d; 3 b; 4 j; 5 e
„Pullover" 1 c; 2 a; 3 f; 4 i; 5 h

**Wortschatz „Körper, Gesundheit"**

Übung 1, Seite 58
a der Arm; b das Auge; c der Bauch; d das Bein; e der Fuß; f das Haar; g die Hand; h der Kopf; i der Mund; j die Nase

Übung 2, Seite 58
1 b; 2 a; 3 b; 4 c; 5 c; 6 b

Übung 3, Seite 59
1 f; 2 b; 3 e; 4 c; 5 d; 6 g; 7 i; 8 j; 9 k; 10 a; 11 h

Übung 4, Seite 59
a f; b r; c f

**„Sätze bauen"**

Übung 1, Seite 60
a ?; b ?; c Punkt; d ?; e Punkt; f ?; g ?; h Punkt; i Punkt; j Punkt; k ?

Übung 2, Seite 61
1 ?; 2 ?; 3 :; 4 Punkt; 5 Punkt; 6 Punkt; 7 Punkt; 8 ?; 9 ?; 10 Punkt; 11 !

Übung 3, Seite 61
Mögliche Lösung:
1. Das Flugzeug landet pünktlich in Frankfurt.
2. Das Schiff nach Usedom fährt jeden Tag um 7.30 Uhr ab.
3. Am Nachmittag gibt es um 14 Uhr eine Führung im Schloss.
4. Sie können das Museum heute leider nicht besichtigen.
5. Viele Leute fahren am Wochenende zum Schwimmen ans Meer.
6. Kannst Du mir morgen bei den Hausaufgaben helfen?
7. Am Montag sind viele Museen in München geschlossen.
8. Wann können wir die Großeltern besuchen?

Übung 4, Seite 62
Mögliche Lösung:
b. Heute Abend bin ich bei meiner Freundin.
c. Im Urlaub fahren wir nach Wien.
d. Am Wochenende bleibe ich zu Hause.
e. Am Vormittag arbeite ich im Büro.
f. In der Nacht schlafe ich im Bett.
g. Um 8 Uhr gehe ich zur Arbeit.

Übung 5, Seite 62
b. Um halb acht frühstückt er. c. Um acht Uhr geht Herr Meier zur Arbeit. d. Um zehn Uhr ist er im Büro. e. Um ein Uhr isst Herr Meier (zu Mittag). f. Um halb sechs geht er spazieren.
g. Um sechs Uhr geht er ein Bier trinken.
h. Um acht Uhr sieht er fern. i. Um zehn Uhr geht er ins Bett.

**Texte bauen**

Übung 1, Seite 63
1 b; 2 a; 3 b; 4 b; 5 a; 6 b; 7 b; 8 b; 9 a; 10 a; 11 b

Übung 2, Seite 63
A 2; B 3; C 1

Übung 3, Seite 64
1 b; 2 d; 3 a; 4 c; 5 f; 6 e

Übung 4 , Seite 64
Liebe Karin,
hast Du schon Pläne für den Sommer? Sylvia und ich wollen nach Ungarn fahren, kommst Du mit? Sylvias Großmutter lebt in Budapest. Wir fahren zuerst zu ihr und wollen dann das ganze Land sehen, komm doch mit! Komm doch nächste Woche am Mittwochabend zu mir. Sylvia ist dann auch da und wir sprechen über unsere Reise.
Tschüss, deine Birgit

Übung 5, Seite 65
A 2; B 3; C 4; D 1

**Persönliche Daten formulieren**

Übung 1, Seite 65
a f; b f; c r; d f; e f; f r; g f; h r; i r; j f; k r

Übung 2, Seite 65
b Wie ist ihr Vorname? c Wo wohnen Sie? d Wie ist Ihre Telefonnummer? e Woher kommen Sie? f Wo sind Sie geboren? g Seit wann sind Sie in Deutschland? h Was machen Sie in Deutschland?

**Übungen zum Schreiben**

**Teil 1: Formular**

Übung 1 , Seite 66
Wohnung; 14. Juni; 20. Juni; 3 Personen; eins

Übung 2, Seite 66
Irene Sibulski; Hermannstr. 120; Siegen; 71104; Freiburg

Übung 3, Seite 67
Hamburg; Oktober; Berlin; 2; Vier-Sterne-Hotel

Übung 4, Seite 67
Evangelis; Karin; Kanalstr. 44; Potsdam; Konzerte

Übung 5, Seite 68
Köln; Spanischlehrerin; Spanisch; seit sechs Monaten; Englisch

**Schreiben Teil 2: kurze Mitteilungen**

Mögliche Lösungen:
Übung 1, Seite 69
<u>Apartment in Weimar</u>
Ich will im Sommer einen Sprachkurs in Weimar besuchen. Ich brauche eine kleine Wohnung für sechs Monate. Der Kurs beginnt im Mai. Können Sie mir helfen?
Freundliche Grüße (31 Wörter)

Übung 2, Seite 69
Liebe Irene,
Du(*) möchtest mich im August besuchen, das ist natürlich eine gute Idee. Aber leider muss ich nach Berlin fahren. Komm doch lieber im September! Du weißt: Am 10. September habe ich Geburtstag, dann können wir eine große Party machen.
Bitte antworte bald.
Liebe Grüße (45 Wörter)

Übung 3, Seite 69
Liebe Frau Meyer-Siebeck,
herzlichen Dank für die Einladung zu Ihrer Geburtstagsparty. Leider kann ich am Samstag aber nicht kommen. Ich muss für meine Firma nach Hannover fahren, es tut mir wirklich sehr leid! Am Montag komme ich wieder nach Hause, vielleicht können wir uns dann treffen?
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.
(48 Wörter)

Übung 4, Seite 70
<u>Doppelzimmer für vier Nächte</u>
Ich möchte ein Doppelzimmer mit Halbpension bestellen. Wir kommen am 5. Juni in Hamburg an und wollen vier Tage dort bleiben.
Unser Flugzeug kommt am 5.6. um 16.30 auf dem Flughafen Fuhlsbüttel an.
Können Sie uns bitte am Flughafen abholen?
Mir freundlichen Grüßen (39 Wörter)

Übung 5, Seite 70
Lieber Herr Benradt,
ich bin xxx, Sie waren im letzten Jahr in München mein Deutschlehrer. Der Kurs war sehr interessant.
Jetzt bin ich wieder zu Hause, aber in diesem Sommer möchte ich wieder nach München kommen und noch einen Kurs besuchen.
Machen Sie in diesem Jahr wieder einen Kurs? Wann beginnt er? Wie kann ich mich für den Kurs anmelden?
Herzliche Grüße (51 Wörter)

Übung 6, Seite 71
Hallo Sylvia,
ich glaube, an diesem Wochenende scheint die Sonne. Wir können ans Meer fahren und schwimmen.
Ich hole dich am Sonntag um 8.30 mit dem Auto ab.
Du musst Deinen Fotoapparat und etwas zu essen mitnehmen!
Bitte, ruf mich heute Abend an! (37 Wörter)

Übung 7, Seite 71
Lieber Michael,
ich habe ein Problem, kannst Du mir bitte helfen? Ich will einen neuen Computer kaufen. Aber Du weißt ja, ich bin kein Computer-Experte.
Kannst Du mit mir in das Geschäft gehen? Der „Media-Shop" ist auch am Sonntag geöffnet.
Wann hast Du Zeit?
Liebe Grüße (39 Wörter)

Übung 8, Seite 71
<u>Informationen über Lübeck</u>
In diesem Sommer will ich mit meinen Freunden in Norddeutschland Urlaub machen. Wir wollen auch Lübeck besichtigen und wir möchten dort in der Jugendherberge übernachten.
Können Sie mir bitte Informationen über die Sehenswürdigkeiten und die Jugendherberge in Lübeck schicken?
Herzlichen Dank (42 Wörter)

## Modul 4: Sprechen

**Wortschatz „Arbeit, Beruf, Schule"**

Übung 2, Seite 72
In der Schule: 1 d; 2 b; 3 j; 4 h; 5 c
Im Büro: 1 f; 2 e; 3 a; 4 i; 5 g

Übung 3, Seite 73
1 b; 2 c; 3 b; 4 a; 5 b; 6 c; 7 a; 8 c

Übung 4, Seite 73
1 b; 2 g; 3 h; 4 a; 5 i; 6 k; 7 e; 8 d; 9 f; 10 c; 11 j

Übung 5, Seite 74
1 Sprachen; 2 Job; 3 Filme; 4 Arbeitsplatz; 5 Kugelschreiber; 6 Internet; 7 Test; 8 Vormittag
Lösungswort: Computer

**Wortschatz „Einkaufen"**

Übung 1, Seite 75
– Obst- und Gemüseladen:
die Kartoffeln
die Äpfel
die Bananen
der Salat
die Tomaten
– Bäckerei:
das Brot
das Brötchen
der Kuchen

(*) *Du* schreibt man in Briefen oft groß. Das ist höflich. Aber *du* (klein) ist auch nicht falsch.

– Supermarkt
die Butter
der Reis
der Saft
die Eier
die Milch
– Buchladen
die Bücher
die CDs
– Möbelgeschäft
der Tisch
das Bett
das Sofa

Übung 2, Seite 76
a 3; b 4; c 7; d 1; e 6; f 2; g 8; h 5

Übung 3, Seite 76
Im Obst- und Gemüseladen: 1 d; 2 h; 3 c; 4 l
Im Schuhgeschäft: 1 e; 2 j; 3 g; 4 a
In der Bäckerei: 1 b; 2 f; 3 i; 4 k

Übung 4 , Seite 77
1 g; 2 f; 3 b; 4 b; 5 h; 6 g; 7 i; 8 c; 9 d; 10 e; 11 a; 12 d

Übung 5, Seite 77
a f; b r; c r; d f

Übung 6
2 f; 3 a; 4 g; 5 c; 6 h; 7 b; 8 d

**Wortschatz „Termine, Verabredungen"**
Übung 1, Seite 79
2 Um zehn Uhr am Vormittag. 3 Um zwölf Uhr am Mittag. 4 Um drei Uhr am Nachmittag. 5 Um acht Uhr am Abend. 6 Um zwölf Uhr in der Nacht.

Übung 2, Seite 79
2 am Schalter; 3 am Eingang; 4 an der Ecke; 5 vor der Post; 6 im Restaurant; 7 vor dem Kino

Übung 3, Seite 80
1 b; 2 c; 3 b; 4 a; 5 c; 6 c; 7 a; 8 c

Übung 4, Seite 80
b. Tut mir leid, am Wochenende muss ich arbeiten. c. Ja gut, wir treffen uns um 16.30 auf dem Tennisplatz d. Natürlich, ich finde Peter sehr sympathisch. / ich gehe gern mit zu Peter. e. Tut mir leid, / Leider nicht, mein Auto ist kaputt. f. Ich kann leider nicht mitkommen, am Sonntag muss ich arbeiten. g. Ich kann nicht, heute Abend bin ich im Theater.

Übung 5, Seite 81
Mit der Praxis Dr. Burkhart: 1 h; 2 e; 3 b; 4 g; 5 c
Mit Biggi: 1 d; 2 j; 3 f; 4 a; 5 i

**Tipps zum Sprechen**
**Sätze bauen**
Übung 1, Seite 83
a 1; b 1; c 2; d 2; e 2; f 1; g 1; h 2 ; i 2; j 1

Übung 2, Seite 83
Mögliche Lösungen:
a 2: Ja, wir haben einen Garten. / Nein, ich wohne im vierten Stock.
b 1: Drei Zimmer.
c 1: Ein Bett, ein Schreibtisch und ein Schrank.
d 2: Ja, ich liebe es. / Nein, ich frühstücke in der Küche.
e 1: Gartenstraße 12.
f 2: Ja, das ist sehr praktisch. / Nein, ich wohne im 3. Stock.
g 1: Seit zwei Monaten.
h 2: Ja. / Nein, ich wohne mit meiner Familie zusammen.

Übung 3, Seite 84
– Reisen:
das Auto
der Urlaub
das Ausland
der Pass
das Hotel
die Jugendherberge
der Zug
das Flugzeug
das Meer
das Gepäck
– Wohnen:
der Stock
das Apartment
der Balkon
die Möbel
die Küche
der Garten
die Miete
das Zimmer
– Freizeit:
das Auto
der Ausflug
das Fahrrad
das Schwimmbad
das Hobby
der Sport
die Sonne
der Fußball

das Meer
das Konzert
– Arbeit:
das Auto
die Stelle
der Computer
der Arbeitsplatz
der Chef
die Mittagspause
der Beruf
das Studium
das Internet
– Einkaufen:
das Geschäft
das Gemüse
die Zeitung
der Pullover
die Kasse
das Internet
das Brot

Übung 4, Seite 84
Mögliche Lösungen:
**a**
– Wie heißt Ihr Lehrer?
– Ist der Unterricht interessant?
– Müssen Sie Hausaufgaben machen?
– Gefällt Ihnen der Deutschkurs?
– Wann fängt die Unterrichtsstunde an?
– Wie viele Schüler sind in der Klasse?
**b**
– Haben Sie Geschwister?
– Wie heißen Ihre Eltern?
– Wann haben Sie Geburtstag?
– Wo wohnt Ihre Großmutter?
– Haben Sie auch Kinder?
– Sehen Sie Ihre Familie am Wochenende?
**c**
– Welche Farbe mögen Sie gern?
– In welchem Geschäft kaufen Sie ein?
– Was brauchen Sie für eine Reise?
– Wie viele Schuhe haben Sie?
– Ist das Ihr Lieblingspullover?
– Welche Kleidung brauchen Sie für eine Party?

**Texte bauen**
Übung 1, Seite 85
Mögliche Lösungen:
a 4; b 2; c 6; d 3; e 7; f 5; g 1

Übung 2, Seite 85
Mögliche Lösungen:
Mein Name ist Susanne Merz. Ich bin 35 Jahre alt. Ich bin Deutsche und komme aus Berlin. Ich wohne jetzt in München in der Kantstraße. Meine Muttersprache ist Deutsch, ich spreche aber auch gut Englisch und ein bisschen Spanisch. Ich bin Lehrerin von Beruf. Meine Hobbys sind wandern und Gitarre spielen.

Übung 3, Seite 86
ich – habe – aus – Sprechenkurs – englisch – sage – studiere – Deutschland – Freizeit – mache
Ich heiße Lauren McMillan, ich bin Engländerin. Ich bin 20 Jahre alt. Ich wohne in England in London. Aber jetzt bin ich in Deutschland und besuche einen Sprachkurs. Ich wohne hier in einer Wohnung mit einem anderen Mädchen, sie ist auch Engländerin. Ich spreche natürlich Englisch, das ist meine Muttersprache. Ich kann gut Französisch und lerne jetzt noch Deutsch. Mein Hobby ist Sport, ich spiele gern Tennis.

**Bitten, Auffordern**
Übung 1, Seite 86
a 2; b 2; c 1; d 2; e 2; f 2; g 1; h 2; i 1

Übung 2, Seite 87
a Warten Sie; b Geht, wartet; c Ruf an, erzähl; d Kommen Sie; e füllen Sie aus; f Frag; g Nehmt, schreibt; h lies; i Buchstabieren Sie; j Gib ab

Übung 3, Seite 87
**du**
1 Nimm ein bisschen Kuchen. 3 Steig bitte ein. 4 Iss kein Fleisch. 5 Lies bitte laut. 8 Frag deinen Lehrer.

**Sie**
2 Bitte, geben Sie mir das Buch. 6 Zeigen Sie mir bitte das Foto. 7 Wiederholen Sie den Satz.

**Übungen zum Sprechen**
Übung 1, Seite 88
**a** Ich bin Lennart Christiansen. Ich bin 42 Jahre alt, ich komme aus Schweden. Ich bin Ingenieur von Beruf. Meine Muttersprache ist Schwedisch. Ich spreche auch Englisch und jetzt lerne ich Deutsch. Ich reise gern.

**b** Mein Name ist Emilia Pavaretti, ich komme aus Italien. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Italienisch ist meine Muttersprache. Meine Hobbys sind lesen und Filme sehen.

**c** Ich heiße Min Ru-Jun. Ich bin 19 Jahre alt und komme aus Nanking in China. Ich bin seit drei Monaten in Berlin. Ich möchte Archäologie studie-

ren, darum lerne ich Deutsch. Ich kann schon Englisch und Französisch. In meiner Freizeit reise ich viel oder gehe ins Theater.

**d** Ich heiße Andreu Jankovich und bin in Prag geboren. Ich bin Lehrer von Beruf; ich unterrichte Mathematik an einem Gymnasium. Ich spreche gut Englisch und Italienisch und jetzt lerne ich Deutsch. Ich arbeite gerne am Computer.

Übung 2, Seite 92
a Petersen: pe – e – te – e – er – es – e – en
b Gualtieri: ge – u – a – el – te – i – e – er – i
c Meyer- Zubrowski: em – e – Ipsilon – e – er – Bindestrich – zett – u – be – er – o – we – es – ka – i
d Dubacek: de – u – be – a – ze – e – ka
e Zarbaresch: zett – a – er – be – a – er – e – es – ze – ha

**Sprechen Teil 2**
Übung 1, Seite 91
Mögliche Lösungen:

**a**
1 Haben Sie viele Bilder in Ihrem Zimmer?
2 Wie viel Miete müssen Sie bezahlen?
3 In welcher Straße wohnen Sie?
4 Haben Sie einen Balkon?
5 Ist die Küche groß?
6 Wie viele Zimmer hat Ihre Wohnung?

**b**
1 Mögen Sie gern Fisch?
2 Gehen Sie oft ins Restaurant?
3 Essen Sie lieber Kartoffeln oder Pasta?
4 Welches Obst essen Sie gern?
5 Wann gibt es Abendessen?
6 Was ist Ihr Lieblingsgetränk?

**c**
1 Mit wem sind Sie am Wochenende zusammen?
2 Mit wem möchten Sie einen Ausflug machen?
3 Gehen Sie oft mit Freunden ins Restaurant?
4 Wen wollen Sie zum Geburtstag einladen?
5 Mit wem möchten Sie eine Reise machen?
6 Haben Sie viele Freunde im Kurs?

**d**
1 Was machen Sie in der Mittagspause?
2 Finden Sie das Fernsehprogramm interessant?
3 Wie viele Stunden sind Sie im Sprachkurs?
4 Was essen Sie zum Frühstück?
5 Was machen Sie am Abend?
6 Um wie viel Uhr gehen Sie ins Bett?

**e**
1 Gehen Sie im Urlaub ins Hotel?
2 Lieben Sie das Meer?
3 Fahren Sie mit dem Auto ans Meer?
4 Kennen Sie ein gutes Reisebüro?
5 Reisen Sie gern mit dem Flugzeug?
6 Waren Sie schon oft im Ausland?

**f**
1 Fahren Sie mit dem Zug in den Urlaub?
2 Haben Sie ein Fahrrad?
3 Wie oft nehmen Sie die U-Bahn?
4 Wie kommen Sie zur Arbeit?
5 Fahren Sie lieber mit dem Zug oder mit dem Auto?
6 Wo kann man hier Fahrkarten kaufen?

Übung 2, Seite 92
Mögliche Lösungen:

**a**
1 Nein, nur 2 Fotos.
2 Nur 350 Euro!
3 In der Brandenburger Straße.
4 Nein, es gibt keinen Balkon.
5 Ja, sie ist sehr groß.
6 Drei Zimmer.

**b**
1 Ja, ich esse gern Fisch.
2 Nein, es ist zu teuer.
3 Lieber Kartoffeln.
4 Ich esse gern Bananen.
5 Um acht Uhr.
6 Tee.

**c**
1 Mit einer Freundin.
2 Mir meiner Schwester.
3 Vielleicht einmal im Monat.
4 Alle meine Freunde.
5 Mit meiner Familie.
6 Ja, wir sind alle Freunde.

**d**
1 Ich esse in der Mensa.
2 Nein, es ist langweilig.
3 Jeden Tag vier Stunden.
4 Ich trinke nur Kaffee.
5 Am Abend lerne ich Deutsch.
6 Um Mitternacht.

**e**
1 Nein, die Hotels sind zu teuer.
2 Ja, ich schwimme sehr gern.

3 Ja, mein Freund hat ein Auto.
4 Nein, leider nicht.
5 Nein, ich mag das Flugzeug nicht.
6 Ja, in England und in Amerika.

f
1 Nein, wir nehmen das Auto.
2 Nein, ich habe kein Fahrrad.
3 Ich fahre nie mit der U-Bahn.
4 Ich gehe zu Fuß.
5 Mit dem Auto.
6 Dort am Schalter.

**Sprechen Teil 3**
Übung 1, Seite 93
a Bitte geben Sie mir eine Briefmarke. – Tut mir leid, ich habe keine.
b Schreiben Sie mir doch eine E-Mail! – Ja gern, das mache ich.
c Ruf mich doch auf dem Handy an! – Ja gut, wie ist deine Nummer?
d Können Sie bitte ein Foto von mir machen? – Gern, wie funktioniert das?
e Hören Sie sich mal diese Musik an! – Die Musik ist wirklich schön!
f Fahren Sie doch mit dem Fahrrad! – Das ist eine gute Idee.
g Gib mir deine Jacke! – Nein, mir ist kalt.
h Nehmen Sie doch Kuchen! – Nein danke, ich möchte nichts.
i Mach bitte den Kühlschrank zu. – Okay.
j Können Sie mich zur Arbeit mitnehmen? – Steigen Sie ein!
k Meinen Schlüssel bitte, Nummer 350. – Bitte sehr.

## Modul 5: Simulation

**Hören Teil 1, Seite 96**
1 b; 2 a; 3 c; 4 c; 5 c; 6 a

**Hören Teil 2, Seite 98**
7 Richtig,; 8 Falsch; 9 Richtig; 10 Falsch

**Hören Teil 3, Seite 98**
11 c; 12 b; 13 a; 14 c; 15 c

**Lesen Teil 1, Seite 99**
1 Richtig; 2 Falsch; 3 Richtig; 4 Falsch; 5 Falsch

**Lesen Teil 2, Seite 100**
6 b; 7 b; 8 a; 9 b; 10 b

**Lesen Teil 3, Seite 103**
11 Falsch; 12 Richtig; 13 Falsch; 14 Richtig; 15 Richtig

**Schreiben Teil 1, Seite 105**
1 fünf; 2 drei; 3 ja; 4 15. Juli; 5 Auto

**Schreiben Teil 2, Seite 106**
Mögliche Lösung:
Lieber Christian,
Du kommst nächste Woche. Leider kann ich Dich nicht vom Bahnhof abholen, ich muss arbeiten. Aber Du kannst mit der Straßenbahn zu meiner Wohnung kommen: Nimm die Linie 3 und fahr bis Giselastraße. Da wohnen wir. Noch einmal die Adresse: Giselastraße 4. Meine Frau ist zu Hause.
Bis bald.
Lieben Gruß
xxx

**Sprechen Teil 1, Seite 106**
Mögliche Lösung:
Ich heiße ...
Ich bin ...
Ich komme aus ...
Ich wohne jetzt in ...
Meine Muttersprache ist ...
Ich spreche auch ...

Ich bin ... von Beruf.
Mein Hobby ist ...

1. Zum Beispiel: FAU – I – ER – A – GE
2. sieben – sieben – acht – sechs – drei – zwei – eins

**Sprechen Teil 2, Seite 107**
Mögliche Lösungen:
Was machst du am Wochenende? – Ich mache eine Ausflug.
Wann hast du Feierabend? – Leider erst um sieben Uhr.
Was sind deine Hobbys? – Lesen und Tennis spielen.
Hast du hier viele Freunde? – Nein, hier habe ich nur zwei Freunde.
Machst du Sport? – Ja, ich spiele jeden Tag Tennis.
Siehst du gern fern? – Nein, ich lese lieber.
Was bist du von Beruf? – Ich bin ...
Wo ist dein Arbeitsplatz? – Johannesstraße 3.
Wann hast du Pause? – Um 12 Uhr.
Wie heißt die Firma? – Media und Co.
Arbeitest du mit dem Computer? – Ja, ich habe einen guten Computer.
Wohin fährst du im Urlaub? – Nach Hause, nach Ungarn.

**Sprechen Teil 3, Seit 109**

Mögliche Lösungen:
Gib mir bitte die Flasche Saft. – Hier, bitte.
Kannst du mir das Buch leihen? – Morgen, ich lese das Buch heute.
Ich brauche eine Fahrkarte. Können Sie mir helfen? – Leider nein, ich habe keine Zeit.
Mach bitte das Radio leise. – Warum, das ist nicht laut.
Kann ich bitte eine Tasse Tee haben? – Nein, tut mir leid, wir haben nur Kaffee oder Mineralwasser.
Gib mir bitte deinen Kugelschreiber. – Hier, bitte.
Ich habe keine Jacke, kann ich bitte deine Jacke haben? – Ja, hier, nimm sie.
Mein Handy ist kaputt. Kann ich dein Handy haben? – Nein. Das geht leider nicht.
Geben Sie mir bitte das Foto. – Hier, bitte.
Kann ich bitte Ihren Ausweis haben? – Einen Moment bitte.
Kann ich bitte die Rechung haben? – Gern, einen Moment.
Kann ich bitte meinen Schlüssel haben? – Welche Zimmernummer?